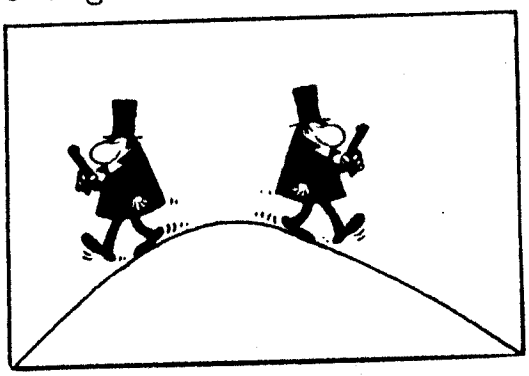
Schachkreis Zugspitze
J u g e n d l e i t u n g



Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell

Stefan Winkler
Ferd.-Maria-Str. 3
8130 Starnberg

Gröbenzell, 8. Juli 1982

V e r g l e i c h s k a m p f (J u g e n d)

Schachbezirk München - Schachkreis Zugspitze

Liebe Schachfreunde,

mit einem knappen 9,5 : 8,5 - Erfolg endete unser Kräftevergleich gegen den Schachbezirk München. Mehr möchte ich über den Ausgang des Matches nicht verlieren, denn für uns waren andere Erfahrungen wichtig :

- unter den Spielern des Zugspitzkreises herrschte eine hervorragende Stimmung, die den Tag zu einem Erlebnis werden ließ.
- Große Begeisterung und Zuverlässigkeit ! Wir haben vor dem Kampf 21 Leute gefragt, ob sie spielen wollen, 20 haben sofort zugesagt. Alle 20 Schachspieler waren Punkt 13.00 Uhr anwesend.
- Neben der Spielstärke und -freudigkeit unserer Mannen ist auch einmal das sportlich-faire Verhalten eines jeden Spielers zu loben. Unsere Jugend kann man wirklich herzeigen !!!

Für uns Jugendleiter ist das eine Basis für weitere Aktivitäten. Wir bemühen uns, im Herbst einen Rückkampf gegen München zu organisieren, ein Vergleich mit dem Bezirk Schwaben ist ebenfalls geplant. Für Allerheiligen haben wir uns eventuell ein offenes Jugendturnier (7 Rd. "Schweizer System") in den Kopf gesetzt.

Wir bedanken uns nochmal bei allen Beteiligten !!

Viele Grüße

Wolfram Inngauer
Stefan Winkler

Vergleichskampf München - Zugspitze (20. Juni 1982 in Gröbenzell)

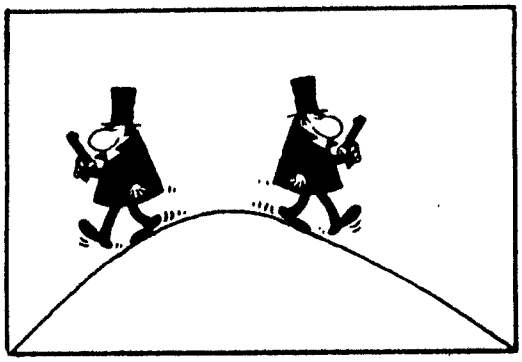
1	Deckelmann	Gilc - Keller	= 1:0	12	Kunze	Wolf - Krug	= 0:1
(2	Hörmann	Naub - Schütz	= 1/2)*	(13	Wagner	Fürs - Uffelmann	= 1:0)*
3	Gesing	Gräf - Zahn	= 1/2	14	Brandl	Gräf - Behrendt	= 1/2
4	Sterzenbach	Star - Geyken	= 1:0	15	Riehl	Eich - Jagla	= 0:1
5	Hamann	Gröb - Reich	= 1:0	16	Hanig	Fürs - Pitschka	= 0:1
6	Würdinger	Gräf - Herich	= 0:1	17	Farsach	Unpf - Raßl	= 1/2
7	Bocksberger	Penz - Numa	= 1:0	18	Mayr	BTöl - Stangl	= 1/2
8	Luft	Gräf - Rädler	= 0:1	19	Lenz	Gilc - Einsiedler	= 1/2
9	Absmaier	Star - Sager	= 1/2	20	Balder	Wolf - Hittinger	= 1/2
10	Wehr	Star - Hennig	= 1:0				
11	Alefs Fr.	Eich - Lobner	= 1:0				

(...)* außer Konkurrenz

Schachkreis Zugspitze
J u g e n d l e i t u n g

Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell

Stefan Winkler
Ferd.-Maria-Str. 3
8130 Starnberg



16. Juni 1982

V e r g l e i c h s k a m p f (J u g e n d)

Schachbezirk München - Schachkreis Zugspitze

Liebe Schachfreunde,

kurzfristig haben wir mit dem Bezirk München diesen Kräftevergleich vereinbart. Da München versprochen hat mit seinen stärksten Kriegern aufzukreuzen, wird es für unsere Elite sicher eine harte und interessante Sache.

Zeit :	Sonntag, 20. Juni 1982 - Beginn 13.00 Uhr
Ort :	Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße, Gröbenzell (Schulungsraum 02)
Zahl der Bretter :	20 Bretter, Aufstellung nach Spielstärke
Bedenkzeit :	2½ Stunden für 50 Züge, dann 15 Minuten für den Rest der Partie.

Bitte beachten Sie den geänderten Beginn des Vergleiches !!!!

A u f s t e l l u n g der Zugspitz-Auswahl

Da wir in 48 Stunden eine Mannschaft aus dem Boden stampfen mußten, fehlt vielleicht der eine oder andere starke Jugendliche im Aufgebot. Letztendlich war für uns neben der Spielstärke auch die Aktivitäten des Spielers ein Grund zur Nominierung.

Da es schlichtweg unmöglich ist, eine objektive Rangfolge aufzustellen, sortierten wir die Brettfolge brutal nach den Ingo-Zahlen. Da München mit sehr guten Leuten aufwarten wird, dürfte sich von unseren Spielern wohl keiner unterfordert fühlen.

Br.	Name	Ver.	Ingo	Br.	Name	Ver.	Ingo
1	Deckelmann	Gilc	109-8	11	Alefs Fr.	Eich	135-10
2	Hörmann	Naub	116-14	12	Kunze	Wolf	138-9
3	Gesing	Gräf	116-12	13	Wagner	Fürs	141-9
4	Sterzenbach	Star	118-20	14	Brandl	Gräf	142-8
5	Hamann	Gröb	122-8	15	Riehl	Eich	142-7
6	Würdinger	Gräf	124-7	16	Hanig	Fürs	145-11
7	Bocksberger	Penz	125-3	17	Farsach	Unpf	148-7
8	Luft	Gräf	127-10	18	Mayr	BTöl	149-3
9	Absmaier	Star	129-8	19	Lenz	Gilc	153-7
10	Wehr	Star	134-16	20	Balder R.	Wolf	?

Wir freuen uns auf dieses Match !!!

gez. Wolfram Inngauer
Stefan Winkler

F r a g e b o g e n - A k t i o n

Frühjahr 1982 - Schachkreis Zugspitze

Verein	Mtgl.	A-J	C-J	Mäd	Aktivitäten	Schwierigkeiten	Kontaktadresse
Bad Tölz	?	6	-	-	off. Jugendturnier(gepl.)	wenig Interesse	Lukas Mayr, Sonnental 31, 8175 Greiling, Tel. 08141/3992
Bichl	27	6	3	-	Vereinsmeisterschaft, Training, Bergwandern u.ä.	zu wenig Schüler für eine Schülermannschaft	Fritz Hohenleitner, Ludlmühlstr. 14, 8177 Bichl, Tel. 08857/267
Eichenau	52	10	14	2	Theorie, Blitzturniere C-Jugendmeisterschaft	-	Frank Alefs, Pfefferminzstr. 6e, 8031 Eichenau, Tel. 08141/70182
Fürstenfeldbruck	54	9	7	-	Jugendmeisterschaft, Blitzturnier, Training;	-	Helmut Stöckert, Finkenweg 2, 8082 Grafrath Tel. 08144/7600
Garmisch-Partenkirchen	33	3	-	-	Kurs in Volkshochschule	Ski und Eishockey haben Vorrang	Carl Weibrecht, Kramerstr. 4, 8100 Garmisch-Partenk., 08821/53976
Gauting	55	12	5	1	Jugend-Clubturnier	-	Johannes Seifried, Vogelsangstr. 6, 8035 Gauting, Tel. ???
Geretsried	35	10	-	1	Vereinsturnier, Theorie, Nachspielen von Partien	wenig Interesse für Mädchenschach	Wolfgang Konold, Kirchweg 1, 8192 Geretsried, Tel. 08171/4423
Gilching	48	10	4	-	Vereinsmeisterschaft, Pokalrunde, ganzjährige Rangliste	-	Otto Kusmierz, Kreuzlinger Str. 11, 8031 Geisenbrunn, 08105/8328
Gräfelfing	96	31	10	2	Vereinsturnier, Schulung am Demo-Brett, Analyse von Partien	-	Nico Brandl, Maria-Eich-Str. 41, 8032 Gräfelfing, 089/8542339
Gröbenzell	84	26	16	-	Vereinsturnier, Blitz- und Schnellschach, Fußball, Tischtennis;	Fahrer bei Mannschaftskämpfen	Wolfram Inngauer, Gröbenbachstr. 13, 8038 Gröbenzell, 08142/5969
Hohenpeißenberg	42	19	5	1	Vereinsmeisterschaft Schüler u. Jugend	Aus Kostengründen u. wegen Fahrermangel keine Jugendmannsch.	Werner Bach, Steinfall 12, 8126 Hohenpeißenberg, 08805/1435
Holzkirchen	21	2	-	-	loses Training, kleinere Turniere	kleiner Verein (nur 10 Aktive)	Rudolf Endres, Haidstr. 13, 8150 Holzkirchen, Tel. 08024/1853
Miesbach	19	5	-	-	Jugendmeisterschaft, Pokal, Einzelförderung	zu wenig Spieler f. Jugendmannschaft	Wolfgang Köck, Thalhamer Str. 35, 8160 Miesbach, Tel. ???
Mittenwald	19	1	-	-	-	keine Jugend vorhanden	Theodor Köckhuber, Burgbergstr. 6, 8102 Mittenwald, 08823/1087
Murnau SF	24	4	-	-	-	keinen Jugendleiter zu wenig Jugendliche	Manfred Werkmeister, Bahnhofsplatz 7, 8110 Murnau, 08841/1332
Neuaubing	ca. 70	13	3	1	Schachtraining in verschiedenen Leistungsgr. Jugendmeisterschaft	unpünktliches Erscheinen der Mithelfer	Karsten Kühn, Hoflacher Str. 3, 8034 Germering 089/847686
Oberammergau	30	14	5	-	Schüler- und Jugendmeisterschaft	-	Roland Tanner, Aufackerstr. 13, 8103 Oberammergau, 08822/6826
Olching	53	12	2	-	Jugendmeisterschaft, allg. Theorie	-	Bernd Schütte, Daxerstr 54, 8037 Olching; Erich Romeder, Fasanenweg 5, 8037 Geiselbullach, Tel. ???
Peiting	35	6	7	1	Vereinsturnier, Pokal und Blitzturnier	Vereinsturnier konnte wegen Austritten nicht beendet werden.	Armin Söll, Jägerstr. 2, 8922 Peiting, Tel. 08861/5897
Penzberg	26	6	-	-	Jugendmeisterschaft, Schulung	Teilnahme an Schulung mangelhaft	Wilhelm Lindinger, Heimstätte 20, 8122 Penzberg, 08856/4109
Schongau	46	8	9	2	Jugend- u. Schülerturnier, Kreisturnier m. Peiting und Hohp.	Interessenänderung während der Pupertät	Werner Friebel, Gannenbacherstr. 4, 8920 Schongau, 08861/4218
Starnberg	63	11	16	1	Vereins- und Stadtmeisterschaft, Theorie, Thematurniere;	schlechte Lage des Spiellokals	Stefan Winkler, Ferd.-Maria-Str. 3, 8130 Starnberg, 08151/16898

Verein	Mtgl.	A-J	C-J	Mäd	Aktivitäten	Schwierigkeiten	Kontaktadresse
Tegernsee	18	1	-	-	Einzelne Interessenten werden im Verein gefördert	Kontaktaufnahme im Gymnasium zwecklos;	Franz Geidner, Rosenstr. 18, 8180 Tegernsee, Tel. ???
Untermühlhausen	50	10	10	5	Jugendmeisterschaft, "Supercup", Schulung;	-	Ludwig Stangl, Sonnenstr. 11, 8939 Holzhausen, 08241/3422
Unterpfaffenhofen	75	22	4	-	Vereinsturnier, Blitz, Pokal, Schulung, Schachdiplome;	-	Gerhard Potts, Jahnstr. 66, 8034 Germering, 089/ 845602
Weilheim	ca. 40	15	-	-	Jugendmeisterschaft, Lehrgang;	-	Josef Hart, Münchner Str. 48, 8120 Weilheim, 0881/49809
Wolfratshausen	50	14	9	1	Turniere, Demobrett	-	Manfred Kern, Gartenstr. 8a, 8190 Wolfratshausen, 08171/17959

Der Fragebogen über die Jugendarbeit wurde nicht zurückgesandt von den Vereinen:
SV Ammersee, Bad Kohlgrub, Lenggries, Pöcking-Possenhofen, Schondorf, Murnau Schachvereinigung;

Einige interessante Zahlen:

Zahl der Vereine im ZS-Kreis : 33
Zahl der rückgesandten Fragebögen : 28

Erfasste Jugendliche (A/B) : 286
Erfasste Jugendliche (C) : 129
davon Mädchen : 18

Vereine mit Jugendmannschaften: 21
Zahl der Jugendmannschaften: 43
(Saison 1981/82)

pro teilnehmender Mannschaft auf Kreisebene wurden folgende Kilometer zurückgelegt in

Saison 1979/80	25 Teams	237 km
Saison 1980/81	26 Teams	204 km
Saison 1981/82	31 Teams	191 km

Organisierte Schachspieler im ZS-Kreis : ca. 1.350
davon Jugendliche : ca. 430

rund 1/3 der Schachspieler im Kreis sind Jugendliche

Diese Ihnen vorliegenden Zahlen stellen die ersten Analysen dieser Art in Oberbayern dar. Sowohl zeitliche als auch räumliche Vergleiche (zu anderen Kreisen oder Bezirken) würden daher hinken. Stefan Winkler und ich haben uns mit der Jugendarbeit in den Vereinen und der Theorie und Praxis der Aktivitäten über die Vereinsebene hinaus gut vertraut gemacht. Wir sehen folgende Perspektiven und Möglichkeiten:

I. Die Vereins-Jugendarbeit

1. "Die Zukunft liegt in der Jugend"

Fast 1/3 aller organisierten Schachspieler sind Jugendliche, in allen starken Vereinen (vor allem Gräfelfing, Starnberg, Neuaubing, Gröbenzell) dominiert die Jugend in den 1. Seniorenmannschaften. (Gröbenzell: Durchschnittsalter 23,1 Jahre); Es gibt keinen Großverein im Zugspitzkreis, der nicht auch eine große Jugendabteilung hat. Es lohnt sich also auch für Vereine im Hinterland, gezielt Jugendarbeit zu betreiben.

2. Voraussetzungen für Vereins-Jugendarbeit

- konstanter Betreuer
  Jugendliche brauchen eine immer ansprechbare Bezugsperson
- regelmäßiger Übungsabend
  Für die Jugend im Ort muß es klar sein: "Freitags wird im Gemeindehaus immer Schach gespielt"
- geeignete Räumlichkeit
  Hervorragend sind Räume in gemeindlichen Einrichtungen - Gasthäuser sind meist weniger geeignet (Lärm, wenig Verzehr, Skepsis der Eltern)

3. Bester Weg für Neubeginn

- Kurse über Volkshochschule oder auf eigene Initiative.
- offene Schachturniere auf Gemeindeebene (am besten Eintagesveranstaltungen)
- Werbung an Schulen

4. Abwechslungsreiches Programm

Ihr Ziel sollte darin liegen, eine Jugendgruppe zu haben. Der gemeinsame Gedanke ist das "Schach", jedoch wird das für Jugendliche so wichtige Gruppenerlebnis durch zusätzliche Aktivitäten (z.B. Bergwandern, Fußball) einfacher erreicht als durch auf Leistung fixiertes Schachtraining (Schach = Individualistensport) Selbst Schach bietet durch seine Abarten (Blitz, Tandem, Schlag-, Saug-, Minen-, Protest-, Joker- oder Nachtreiterschach) viele "Schmankerl" für den Vereinsabend.

5. Integration ins Seniorenschach

Versuchen Sie früh, ältere und spielstärkere Jugendliche in den Seniorenspielbetrieb zu integrieren. Diese "Blutauffrischung" ist nur dann problematisch, wenn Ihr Seniorenspielbetrieb mehr in beschaulicher Cafehausatmosphäre abläuft.

II. Über den Verein hinausgehende Aktivitäten

1. Mannschaftskämpfe - das Salz in der Suppe

Für die am Schach interessierten Jugendlichen ist es sehr reizvoll, an Mannschaftskämpfen teilzunehmen. (wegzufahren, neue Spieler kennenzulernen) Zudem ist es der Spielstärke Ihrer Talente sehr förderlich, wenn sie gegen fremde, z.T. stärkere Gegner antreten müssen.

2. Bei mehr Mannschaften tun sich alle Vereine leichter

Diese Saison haben sich erfreulicherweise einige Vereine aus dem 'Hinterland' am Jugend-Spielbetrieb beteiligt: Bad Tölz, Oberammergau, Schongau, Lenggries usw.

Obwohl sich die entfernter liegenden Vereine stärker beteiligen, ist der Fahrtaufwand pro Verein in den letzten beiden Jahren gesunken. (s.o.) Viele Mannschaften in der Jugend-A-Klasse ermöglichen eine Auslosung nach regionalen Gesichtspunkten.

3. Übervereinliche Aktivitäten sind Mangelware

Außer den offiziellen Veranstaltungen (Mannschaftskämpfe, Einzelmeisterschaften) sind die für Ihre Jugend so attraktiven Turniere bei anderen Vereinen sehr selten. Der Terminkalender ist so voll, das die Kreisjugendleiter vorerst keine zusätzl. Turniere veranstalten. Doch warum keine Vergleichskämpfe mit Nachbarvereinen, Eintagesturniere (Blitz- oder Schnellschach) ?

SCHACHKREIS ZUGSPITZE
Jugendleitung

Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142/5969
Stefan Winkler
Ferd.-Maria-Str. 3
8130 Starnberg
Tel. 08151/16898

An die Vereine
im Schachkreis Zugspitze

Gröbenzell, 30. Jan. 1982

BETR: FRAGEBOGEN

Liebe Vereinsvorsitzende, liebe Jugendleiter,

"Schon wieder einer dieser überflüssigen Fragebögen", werden Sie jetzt sicher denken, "die mit viel Aufwand durchgezogen werden und dann ohne Ergebnis in irgendeinem Aktenschrank verschwinden".

Leider obliegen dem Sportfunktionär heute in zunehmendem Maße auch solche Verwaltungsdinge, die mit der praktischen Arbeit für unser Schachspiel nur entfernter zu tun haben. Doch in diesem Fall bitte ich Sie :

Senden Sie uns den Fragebogen ausgefüllt zurück, denn die Daten sind für die Jugendarbeit im Schachbezirk Oberbayern dringend notwendig !!

Grund:
Die Jugendleiter in den Kreisen des Schachbezirkes Obb. haben eine Arbeitsgemeinschaft vereinbart. Wir treffen uns regelmäßig und können so Aktivitäten auf die Beine stellen, von denen ein einzelner eindeutig überfordert wäre wie z.B. :

- Talentsichtungslehrgänge auf Bezirksebene
- Mitabeiterschulung für Jugendarbeit und Schulschach
- Besondere "Schmankerl" wie etwa ein Fußballturnier für Schach-Jugendmannschaften.

Die Planung steht bereits für obengenannte Veranstaltungen. Nun mangelt es uns aber um die im Fragebogen gebetenen Daten. Ohne sie können wir die sowieso knappen Mittel kaum bedarfsgerecht verwenden. Die Zahlen sind auch triftige Argumente in der Diskussion um Zuschüsse und Raumbelegung. Ich versichere Ihnen: Die Angaben verbleiben im Bezirk und werden nicht an den Schachbund oder den BLSV weitergegeben.

Sie erhalten von uns baldmöglichst das Ergebnis der Aktion. Da wir natürlich einen möglichst vollständigen Überblick haben wollen, würden wir bei evtl. fehlenden Fragebögen konsequent nachhaken.

T. Bitte senden Sie ihn bis Samstag, 27. Februar 1982 an
Stefan Winkler, Ferd.-Maria-Str. 3, 8130 Starnberg

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mitarbeit !!

Viele Grüße

Wolfram Inngauer gez. Stefan Winkler

F R A G E B O G E N

über die Jugendarbeit in Ihrem Verein.
Bitte senden Sie ihn bis Samstag, 27. Februar 1982 an:
Stefan Winkler, Ferd.-Maria-Str. 3, 8130 Starnberg

1) Name des Vereins : .....

2) Name und Anschrift des Jugendleiters : .....
(falls vorhanden) .....

3) Mitgliederzahl des Vereines bzw. der Abteilung : .....

darunter Jugendliche bis 19 Jahre : ..... davon weibl: ..
-"- bis 14 Jahre : ..... davon weibl: ..

4) Betreibt Ihr Verein Jugendarbeit ? Ja / Nein

wenn nein: warum nicht ? (Gründe)

.....

.....

wenn ja: Wochentag, Uhrzeit und Spiellokal des Jugendschachs : .....

.....

Durchgeführte Maßnahmen (z.B. Jugendmeisterschaft, Schulung)

.....

.....

Welche Schwierigkeiten traten auf ?

.....

5) Falls der Verein keine Jugendmannschaften gemeldet hat :

warum nicht ?. .....

6) Gibt es in Ihrer Nähe eine Schulschachgruppe ? Ja /Nein
(Kontaktperson ggf. a. d. Rückseite angeben)

7) Wünsche und Anregungen Ihrerseits ? (Bitte auf der Rückseite angeben)

Schachkreis Zugspitze
Wolfram Inngauer
Jugendleiter A/B

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
Tel. 08142/5969

Rundschreiben 5/82
vom 29. April 1982

1) Bezirks-Einzelmeisterschaften 1982

Vom 13.-17. Apr. 1982 fanden in Gröbenzell die Bezirksmeisterschaften der Senioren, Damen und A-Jugend statt. "Nebenbei" wurde noch ein offenes Jugend-Turnier, genannt "Oster-Open", in den drei Altersklassen ausgetragen. Insgesamt kämpften 116 Spieler aus 32 Vereinen in 6 Turnieren um Sieg und Punkte.

Der Veranstalter gibt ein ausführliches Turnierbulletin (Tabellen, Blitzturnier, Presseartikel, neue Ingozahlen) heraus. Sie erhalten es von mir gegen Einsendung von 2.-- DM in Briefmarken.

Nachstehend die Erstplazierten:

Senioren: (18 Tln.)	1.	Dr. Karl Schawelka	Gräf	5,0	31,0
	2.	Andreas Zach	Gröb	5,0	29,5
	3.	Jürgen Hofmann	Gräf	5,0	28,0
	4.	Richard Schneider	Naub	4,5	28,5
	5.	Clemens Dietrich	Naub	4,5	22,5
Damen: (13 Tln.)	1.	Barbara Borries	Tauf	5,5	29,0
	2.	Ursula Illig	Gröb	5,0	27,0
	3.	Barbara Reim	Pang	4,5	27,5
	4.	Althier, Monika	Vogt	4,5	26,0
	5.	Münz, Sigrid	Neuf	4,5	24,0

A-Jugend: (15 Tln.)

Pl	Name	Ver.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	FL	Pu.	Wer.
1	Ostendorf	Frei	X	1	-	-	1	-						1	1				5,5	28,5
2	König	BRei	0	X	1	-			-						1	1		1	5,0	23,5
3	Fößmeier	Mühl	-	0	X	-	1	1		1		-							4,5	30,5
4	Potthast	Frei	-	-	-	X		-			-	1		1					4,5	29,0
5	Würdinger	Gräf	0		0		X	-	1	1	1		1						4,5	28,0
6	Stelzer	Dorf	-		0	-	-	X	-	1			1						4,0	29,5
7	Hörmann	Naub		-			0	-	X	0		1			1		-		3,5	26,5
8	Schlosser	Wass			0		0	0	1	X			-	1				1	3,5	24,0
9	Sailer	Neub				-	0				X	1		0	0	1	1		3,5	23,0
10	Euringer	MTVI			-	0			0		0	X				1	1	1	3,5	21,5
11	Hamann	Gröb					0	0		-			X	0		1	1	1	3,5	20,5
12	Bocksberger	Penz	0			0				0	1		1	X	-	-			3,0	26,0
13	Raabe	Frei	0	0					0		1			-	X		-	1	3,0	22,5
14	Absmaier	Star		0							0	0	0	-		X	1	1	2,5	20,0
15	Kari	Main							-		0	0	0		-	0	X	1	2,0	20,5

Oster-Open

A-Jugend (17 Tln.) "Großmeistergruppe"			B-Jugend (27 Tln.)			C-Jugend (26 Tln.)		
1.	Luft	Gräf 5,0	1.	Wagner	Fürs 6,0	1.	Freudensprung	Fürs 7,0!
2.	Gesing	Gräf 5,0	2.	Wehnelt	Star 5,0	2.	Salvermoser	Star 5,0
3.	Stielfried	Bgad 4,5	3.	Kern	Unpf 5,0	3.	Rossmeier	Gilc 4,5
	Wehr	Star 4,5	4.	Rohrmüller	Gilc 5,0	4.	Kudlich HJ	Gröb 4,5
5.	Alefs Jo.	Eich 4,5	5.	Bachmayr	Gaut 5,0	5.	Bärner	Eich 4,5
6.	Hanig	Fürs 4,0	6.	Schrem	Main 5,0	6.	Künzner	Eich 4,5
7.	Riehl	Eich 4,0	7.	Eggenberger	Gilc 4,0	7.	v. Rechberg	Gräf 4,5
8.	Alefs Fr.	Eich 4,0	8.	Kudlich W.	Gröb 4,0	8.	Neumann	Gröb 4,0
9.	Uffelmann	Star 4,0	9.	Schmitz C.	Gräf 4,0	9.	Altmann	Gräf 4,0
10.	Rahneberg	Gaut 3,5	10.	Eberhagen	Main 4,0	10.	Jüttner B.	Fürs 4,0

Es war für mich als Turnierleiter eine wahre Freude, dieses Jugendturnier zu leiten. Durch das sehr disziplinierte Verhalten der Teilnehmer war auch meine größte Angst, das Open würde die Spieler der Bezirksmeisterschaft stören, gegenstandslos.

Das einzige Problem: Dem SK Starnberg ist auf diesem Turnier ein wertvoller Satz Figuren (Staunton-Form, große Figuren, sehr helles Holz) verwechselt worden. Das Spiel stand auf einem Tisch der Bezirksmeisterschaft. Da kein anderer Verein solch (schöne) Figuren mitgebracht hat, bitte ich die Vereine, welche Spielmaterial nach Gröbenzell mitgebracht haben, ihre Spiele noch einmal durchzusehen. Geben Sie dann mir oder Stefan Winkler (Tel. 08151/16898) Bescheid.

Die Einzelmeisterschaften der B- und C-Jugend fanden vom 2.-4.4.82 in Taufkirchen/Vils statt. Überragend die gute Plazierung von Christoph Farsach/Unpf, der sich damit für die Bay. B-Jugend-Meisterschaft 7.-12.Juni in Vogtareuth qualifiziert hat.

B-Jugend				C-Jugend			
1.	Bunk	Mühl	4,5 13,0	1.	Schlosser	Wass	4,5 14,0
2.	Farsach	Unpf	3,5 14,0	2.	Dürmeier	Neus	4,0 15,5
3.	Stielfried	Bgad	3,5 13,0	3.	Kunze	Wolf	3,0 16,5
4.	Sterzenbach	Star	3,0 14,5	4.	Heubusch	Vogt	3,0 13,0
5.	Heindl	Main	3,0 10,0	5.	Köglmeier	SKIn	3,0 11,0
6.	Lenz	Gilc	2,5 14,0	6.	Pohl	Rose	2,5 14,5
7.	Eibl	Tauf	2,5 12,5	7.	Kurz	Star	2,5 13,0
8.	Habdank	Gräf	2,5 11,0	8.	Prehofer	Wolf	2,5 12,5
9.	Kothe	Rose	2,0 15,5	9.	Zierer	Main	2,5 12,0
10.	Hanig	Fürs	2,0 11,5	10.	Steffel	Main	2,0 12,0
11.	Götz R.	SKIn	2,0 10,5	11.	Freudensprung	Fürs	2,0 10,5
12.	Alkofer	Aben	1,5 13,0	12.	Althier M.	Vogt	2,0 9,5
13.	Bonath	Neus	1,5 10,5	13.	Warnemünde	Tauf	1,0 10,0
14.	Hochreiter	Mühl	1,0 12,0	14.	Schikora	Tauf	0,5 11,0

3) Fahrtkosten-Rückerstattung Kreis Zugspitze

Der Kassier des Kreises, Sebastian Fischhaber, Siedlerstr. 18, 8037 Olching, Tel. 08142/16433, hat in den letzten Tagen den Vereinen ihre Anteile an der Fahrtkostenvergütung überwiesen. Nur von den Vereinen Lenggries, Bad Tölz und Untermühlhausen hat er keine Konto-Nummer !!
Bitte teilen Sie dieselbige umgehend an Herrn Fischhaber mit!

4) Aufstiegsrunde zur Jugendbezirksliga

Brandaktuell die Ergebnisse der 1. Runde. Überraschend reichte es Starnberg in Vogtareuth nur zu einem Unentschieden. Eichenau hielt Freising 2 knapp im Zaum.

Vogtareuth		Starnberg	= 2 : 2	Freising 2		Eichenau	=1,5:2,5
Grundherr	-	Sterzenbach	= 1/2	Wildgruber	-	Alefs Fr.	= 0 : 1
Linden	-	Wehr	= 1/2	Kieninger	-	Riehl	= 0 : 1
Heubusch	-	Absmaier	= 1:0	Swienty	-	Alefs Jo.	= 1/2
Gschwendtner	-	Uffelmann	= 0:1	Völkl	-	Siebenborn	= 1 : 0

5) Fragebogen-Aktion Schachkreis Zugspitze

Beiliegend erhalten Sie die zweiseitige Analyse unserer Fragebogenaktion. Die prompte und von 28 der 33 ZS-Vereine geschehene Zurücksendung hat unsere Arbeit sehr erleichtert und das beiliegende Blatt stellt ein aussagekräftiges Bild der Jugendarbeit im Kreis dar.

6) Turnierausschreibungen

Bayerische Jugend-Blitzmeisterschaft in Schweinfurt

Wann:	Samstag, 15. Mai 1982
Wo:	Schweinfurt, Stadthalle a. d. Wilhelmsstraße
Ausrichter:	SK 1893 Schweinfurt
Turnier:	Blitzturnier in Vor- und Endrunde, unterteilt nach A-, B- und C-Jugend sowie Mädchen
Turnierbeginn:	10.00 Uhr
Startgebühr:	5.-- DM
Spielmaterial:	ist entsprechend mitzubringen. Sonst keine Teilnahme !
Siegerehrung:	19.00 Uhr
Preise:	sehr wertvoll
Verkehrsverb.:	Autobahn Nürnberg-Würzburg, Ausfahrt Schweinfurt-Süd

Blitz-Einzelmeisterschaften des Bezirkes Oberbayern

Wann:	Sonntag, 16. Mai 1982
Wo:	Bichl (bei Bad Tölz), Gasthof "Bayerischer Löwe"
Ausrichter:	SK Bichl 1961
Turnierbeginn:	9.30 Uhr - Meldeschluß 9.00 Uhr
Anmeldung:	bei Hans Hüter, Wennerbergstr. 4, 8202 Bad Aibling, Tel. 08061/8734;
Meldeschluß:	10. Mai 1982
Startgeld:	6.-- DM (bei Turnierbeginn zu entrichten)
Spielmaterial:	ist entsprechend mitzubringen !
Achtung!!!!!	**Es wird erstmalig und versuchsweise eine Bezirks-Blitzmeisterschaft der Damen und Mädchen ausgeschrieben. Bitte machen Sie alle Schachamazonen "heiß" auf dieses Turnier !!!**

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft des Bezirkes Oberbayern

Findet am 6. 6. 82 in Dorfen statt. Einladung folgt !

Der Gröbenzeller Muttertagspokal und das Gerhard-Henschel-Memorial finden am 8. Mai (Samstag) im Feuerwehrhaus statt. Meldeschluß ist der 6. Mai 1982. Es werden 8 Runden nach Schweizer System in 15-Minuten-Partien gespielt.

Anmeldung und Information:

Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5988

7)Lehrgangs-Ausschreibung Fach-Übungsleiter-Ausbildung 1982/83

Veranstalter:	Bayerische Schachjugend (BSJ) im Auftrag des BSB
Lehrgangsdauer:	140 Unterrichtseinheiten (UE) aufgeteilt in - Grundkurs (60 UE) - Fernstudium (15 UE) - Aufbaukurs (65 UE)
Inhalte:	Sportorganisation, -pädagogik, -psychologie, -medizin, Rechtsfragen, Ausgleichssport, Theorie und Praxis des Schachunterrichts, Lehrübungen;
Zulassungsbed.:	- Vollendung des 16. Lebensjahres - Seit 1.1.82 Mitglied eines Schachvereins im BSB - Kurs in 1. Hilfe
Termine:	Grundkurs: 3.-5.9.82; 10.-12.9.82; 24.-26.9.82; Aufbaukurs: 4 Wochenenden April-Juli 1983
Lehrgangsort:	Im Bezirk Oberbayern, u.a. Sportschule Grünwald
Kosten:	Grundkurs: 100.-- DM (dafür Vollpension)
Leitung und Anmeldung: (Information)	Reinhold Unterreitmeier, Lehrwart der BSJ, Tulpengasse 1, 8250 Dorfen, Tel. 08081/2385 Anmeldung bis zum 1.6.82 unter Angabe von: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Verein; Die 25 zur Verfügung stehenden Plätze werden in erster Linie nach Posteingang verteilt.
Anmerkung:	Ich selbst schließe diese Ausbildung jetzt im Sommer ab und habe sie als sehr interessant und lehrreich empfunden. Für die in vielen Vereinen jetzt tätigen Nachwuchs- bzw. Jung-Organisatoren eine gute Möglichkeit, mit relativ wenig Aufwand viele Erfahrungen mitzubekommen und diesen Übungsleiterschein abzulegen.

Mit vielen Grüßen

Wolfram Inngauer

Schachkreis Zugspitze
Wolfram Inngauer
Jugendleiter (A/B)

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
Tel. 08142/5969

R u n d s c h r e i b e n 4 / 8 2
vom 28. März 1982
(Rds 3/82 ging nur an Kreisliga-Vereine)

Liebe Schachfreunde,

die Saison ist zu Ende !!!

Für mein Empfinden spricht es vor allem für die Vereins-Jugendleiter, wenn der Turnierleiter einer Mannschaftsmeisterschaft nach 102 abgewickelten Mannschaftsbegegnungen, behindert durch Schlechtwetter, Autounfälle und Aufstellungssorgen einiger weniger Vereine, von sich behaupten kann: "Es hat mir sehr viel Spaß gemacht !"
Ob Spielberichtskarten verschlampt wurden, der Gegner nicht kam oder ich drei Wochen nach Sizilien "flüchtete", die nötigen Leute wurden von Ihnen immer informiert, stets war die problemlose Abwicklung des inzwischen sehr umfangreichen Jugendspielbetriebes gewährleistet. Diese Saison war mit Sicherheit bei Spielern wie Funktionären eine hervorragende Werbung für die Meldung von Jugendmannschaften in der nächsten Saison - ich möchte mich bei Ihnen, den Jugendleitern in den Vereinen, herzlich bedanken !

Nachstehend noch einige Punkte, über die ich Sie informieren möchte:

1) Kreiskongress des Schachkreises Zugspitze

Meine Anträge wurden von dieser am 27.03.82 in Gröbenzell tagenden Versammlung fast einstimmig gebilligt. Dies hat folgende Konsequenzen für den Jugendspielbetrieb:

- Die Jugend-Kreisliga wird generell mit acht Mannschaften gespielt. D.h. in Zukunft steigen nur die beiden Ersten der Jugend-A-Klasse auf. Ausnahme: Wenn beide Zugspitzvereine in die Jugend-Bezirksliga aufsteigen und kein Zugspitz-Team von dort absteigen muß. In diesem Falle erhält auch der Drittplasierte für die darauffolgende Saison die Spielberechtigung in der Kreisliga.

- Ab der Saison 1982/83 wird im Kreis eine Jugend-Blitzmeisterschart getrennt nach A-/ B- und C-Jugend durchgeführt. Das Eintagesturnier wird an einem Sonntag zum Saisonende veranstaltet, der ausrichtende Verein erhält neben dem von der Kreisversammlung festgelegten Startgeld von 5.-- DM einen Zuschuß von 100.-- DM. Geboten werden muß ein Spielsaal für rund 70 - 80 Spieler und Preise für möglichst jeden Teilnehmer.
(Anmerkung: Bei diesen Konditionen ist es durchaus möglich, einen hervorragenden Preistisch zu bieten und gleichzeitig etwas für die Vereinsjugendarbeit abzuzweigen - hier kann auch ein kleinerer Verein aktiv werden. Stefan Winkler und ich würden bei Vorbereitung und Organisation im Bedarfsfall gerne unterstützen. Bewerbung für 1983 an mich)

- In Zukunft zählen auch im Schachkreis Zugspitze die Mannschaftspunkte vor den Brettpunkten (b. d. Jugend). Wir gleichen uns damit an die Spielordnung der höheren Ebenen an.

- In Zukunft wird der "Schülerleiter" als "C-Jugendleiter" bezeichnet. Hier passen wir uns ebenfalls dem Sprachgebrauch auf höherer Ebene an. Ich hoffe Sie haben bei der "Umstellung" nicht so viele Schwierigkeiten wie wir Schachfreunde aus der Kreis-Vorstandschaft.

- Der Ingo-Sachbearbeiter wurde neu in die Vorstandschaft aufgenommen. Roman Hanig (Fürs) wurde kommissarisch bis zu den nächstes Jahr turnusmäßig stattfindenden Neuwahlen als zuständiger Mann bestimmt.

2) Fragebogen-Aktion

Vielen Dank für die prompte Zusendung und ausführliche Bearbeitung unseres Fragebogens. Da einige Vereine ohne Jugendmannschaft den Bogen noch nicht zurückgesandt haben, werden Sie die Auswertung ca. Ende April erhalten.

3) Kreis-Einzelmeisterschaften Jugend 1983

Der Schachklub Eichenau hat sich um die Ausrichtung beworben und die Zusage erhalten. Demnach finden die Kreis-Einzelmeisterschaften 1983 in diesem Ort statt.

S a i s o n 1 9 8 1 / 8 2 - J u g e n d

1) Kreisliga Jugend

6. Runde

Gröb	- Unpf	= 3 : 1		Wolf	- Leng	=2,5:1,5
Kolodziej	- Krausser	= 0 : 1		Hoffelner	- Schmidbaur	= 1/2
Hamann	- Winter	= 1 : 0		Kunze	- Mösmang	= 1/2
Emmert	- Farsach	= 1 : 0		Drössler	- Egger P.	= 1/2
Kanzok	- Ruf	= 1 : 0		Balder St.	- Duchscherer	= 1 : 0
Penz	- Unmü	= 3 : 1		Weil	- Star	=0,5:3,5
Bocksberger	- Back	= 1 : 0		Werner	- Stierzenbach	= 0 : 1
Schmid Th.	- Sangl	= 1 : 0		Mayer	- Wehr	= 1/2
Braun	- Halder	= 1/2		Eller	- Absmaier	= 0 : 1
Röder	- Schmidt	= 1/2		Gottlieb	- Uffelmann	= 0 : 1

7. Runde

Eich	- Gröb	=2,5:0,5		Unpf	- Wolf	= 1 : 3
Alefs F.	- Kolodziej	= 1 : 0		Krausser	- Hoffelner	= 1 : 0
Riehl	- Horst	= 1/2		Ruf	- Kunze	= 0 : 1
Alefs J.	- Emmert	= 1 : 0		Farsach	- Balder	= 0 : 1
Siebenborn	- Kudlich W.	= 1 : 0		Kern	- Prehofer	= 0 : 1
Leng	- Penz	= 1 : 3		Unmü	- Weil	= 1 : 3
Schmidbauer	- Bocksberger	= 0 : 1		Sangl	- Werner	= 1/2
Egger K.	- Schmid Th.	= 0 : 1		Sack	- Mayer	= 0 : 1
Mösmang	- Braun	= 1 : 0		Halder	- Fröhlich	= 0 : 1
Egger P.	- Röder	= 0 : 1		Schmidt	- Eller	= 1/ 2

8. Runde

Wolf	- Eich	=1,5:2,5		Penz	- Unpf	= 3 : 1
Kunze	- Alefs F.	= 0 : 1		Bocksberger	- Farsach	= 1 : 0
Hoffelner	- Alefs J.	= 0 : 1		Schmid Th.	- Winter	= 1 : 0
Balder R.	- Riehl	= 1 : 0		Braun	- Kern	= 1/2
Balder S.	- Siebenborn	= 1/2		Röder	- Höhn	= 1/2

(Fortsetzung 8. Runde Kreisliga)

Weil	- Leng	= 4 : 0	Star	- Unmü	= 3 : 1
Werner	- Egger	= 1 : 0	Wehr	- Sack	= 1/2
Rumitz	- -----(kl)	= 1 : 0	Absmaier	- Sangl	= 1 : 0
Mayer	- Mösmang	= 1 : 0	Uffelmann	- Pappke L.	= 1/2
Eller	- -----(kl)	= 1 : 0	Kurz	- Pappke J.	= 1 : 0

9. Runde

Gröb	- Wolf	= 2 : 2	Eich	- Penz	=3,5:0,5
Hamann	- Balder S.	= 1 : 0	Alefs F.	- Bocksberger	= 1/2
Kolodziej	- Balder R.	= 0 : 1	Riehl	- Schmid	= 1 : 0
Kanzok	- Heitz	= 1 : 0	Alefs J.	- Braun	= 1 : 0
Hofinger	- Prehofer	= 0 : 1	Siebenborn	- Herr	= 1 : 0
Unpf	- Weil	= 3 : 1	Leng	- Star	= 0 : 4
Krausser	- Rumitz	= 1 : 0	Egger K.	- Sterzenbach	= 0 : 1
Winter	- Werner	= 1/2	Schmidbaur	- Wehr	= 0 : 1
Farsach	- Mayer	= 1 : 0	Egger P.	- Absmaier	= 0 : 1
Kern	- Eller	= 1 : 0	Mösmang	- Uffelmann	= 0 : 1

Abschlußtabelle

Pl	Verein	1	2	3	4	5		7	8	9	BP	MP
1	Star	---	2,5	3	4	3,5	3	3	3	4	26,0	16: 0
2	Eich	1,5	---	2,5	1	3,5	3,5	3,5	3	4	22,5	12: 4
3	Wolf	1	1,5	---	3	3	2	3	3,5	2,5	19,5	11: 5
4	Unpf	0	3	1	---	3	1	1	3,5	3,5	16,0	8: 8
5	Weil	0,5	0,5	1	1	---	3	2,5	3	4	15,5	8: 8
	Gröb	1	0,5	2	3	1	---	2	2,5	3,5	15,5	8: 8
7	Penz	1	0,5	1	3	1,5	2	---	3	3	15,0	7: 9
8	Unmü	1	1	0,5	0,5	1	1,5	1	---	2,5	9,0	2:14
9	Leng	0	0	1,5	0,5	0	0,5	1	1,5	---	5,0	0:16

Jugendmannschaftsmeister der Saison 1981/82: SK Starnberg II

Er wird zusammen mit dem Zweitplazierten, SK Eichenau an den Aufstiegsspielen zur Jugend-Bezirksliga teilnehmen. Termine: 24.4., 8.5., 22.5.82;

Absteigen müssen Lenggries, Untermühlhausen und Penzberg. Den Letzteren reichte ein bemerkenswerter Endspurt nicht mehr zum rettenden Ufer - ein halber Brettpunkt entschied zugunsten von Gröbenzell bzw. Weilheim.

2) Jugend-A-Klasse

6. und letzte Runde

Wolf 2 - Gilc 1 = 2,5:1,5
BTöl 1 - Gaut 2 = 3 : 1
Gaut 1 - Fürs 1 = 3 : 1
Unpf 2 - Gräf 3 = 3 : 1
Gere 1 - Gräf 2 = 1 : 3
Eich 2 - Star 2 = 1,5:2,5
Obam 1 - Sgau 1 = 2 : 2
Gröb 2 - Olch 2 = 1,5:2,5
Unmü 2 - Unpf 3 = 2 : 2
Weil 2 - Bich 1 = 3,5:0,5
Naub 2 - Gröb 3 = 1,5:2,5

Den Aufstieg in die Kreisliga haben damit Wolf 2 und Gilc 1 geschafft !! BTöl 1 kann nur aufsteigen, wenn sich Star 1 und Eich 1 in der Aufstiegsrunde zur Jugend-Bezirksliga durchsetzen. Aus der Jugend-Bezirksliga steigt heuer keine Zugspitzmannschaft ab.

Abschlußtabelle

Pl	Verein	g	u	v	BP	MP
1	Wolf 2	4	2	-	16,0	10: 2
2	Gilc 1	4	1	1	15,5	9: 3
3	BTöl 1	3	2	1	15,5	8: 4
4	Gaut 1	3	1	2	15,0	7: 5
5	Gaut 2	4	-	2	14,5	8: 4
	Unpf 2	4	-	2	14,5	8: 4
7	Fürs 1	3	1	2	14,5	7: 5
8	Gräf 2	3	2	1	14,0	8: 4
9	Star 2	3	2	1	12,5	8: 4
10	Weil 2	2	2	2	12,5	6: 6
	Gräf 3	3	-	3	12,5	6: 6
12	Obam 1	1	4	1	11,5	6: 6
13	Gröb 2	1	3	2	11,5	5: 7
14	Unpf 3	2	2	2	11,0	6: 6
15	Eich 2	1	1	4	11,0	3: 9
16	Olch 2	1	3	2	10,5	5: 7
17	Gröb 3	1	2	3	10,0	4: 8
18	Unmü 2	1	2	3	9,0	4: 8
19	Naub 2	1	-	5	8,5	2:10
20	Bich 1	2	-	4	8,0	4: 8
	Sgau 1	1	2	3	8,0	4: 8
	Gere 1	1	2	3	8,0	4: 8

die besten Einzelspieler der Saison 1981/82:

Jugend-Kreisliga

Absmaier/Star	8,0/8
Uffelmann/Star	6,5/8
Krausser/Unpf	6,0/7
Mayer/Weil	6,0/8
Alefs Fr./Eich	5,5/7
Balder St./Wolf	5,5/8
Hamann/Gröb	5,0/5
Bocksberger/Penz	5,0/7
Wehr/Star	5,0/7
Alefs Jo./Eich	5,0/7

Jugend-A-Klasse

Hanig/Fürs	5,0/6
Balder R./Wolf	5,0/6
Deckelmann/Gilc	4,5/5
Rahneberg/Gaut	4,5/6
Kern/Unpf	4,5/6
Paulsen/BTöl	4,5/6
Franke/Sgau	4,0/4
Kierner/Olch	4,0/4
Seifried J./Gaut	4,0/5
Axer/Gere	4,0/5

I n g o - Z a h l e n

Nachstehend finden Sie die Ingo-Bestenlisten Jugend sowie die Auswertungen der Jugend-Mannschaftskämpfe dieser Saison.

Wie Sie selbst in Ihrer Jugendgruppe gemerkt haben, sind die Ingo-Zahlen für die Jugendlichen eine interessante Sache. Sicherlich darf man gerade bei Jugendlichen die Aussagekräftigkeit dieser Spielstärkebewertung nicht zu hoch ansetzen, doch möchte ich Sie bitten, den Spielern ihre neuen Zahlen mitzuteilen und Ihre Jugend-Vereinsturniere dem Ingo-Sachbearbeiter zur Auswertung zuzusenden. Seine Adresse: Roman Hanig, b. Jais, 8080 Emmering, Dachauer Str. 9, Tel. 08141/92456. Bei evtl. Rückfragen, Bitten oder Beschwerden bezüglich der Ingo-Zahlen wenden Sie sich bitte ebenfalls an ihn.

Ingo-Bestenlisten Jugend Stand: 28. März 1982

A-Jugend

1	Eltzschig	MuSF	95-4*
2	Deckelmann	Gilc	107-11*
3	Hörmann	Naub	115-11
4	Kühn	Naub	116-14*
5	Bleichner	Peit	117-11*
	Gesing	Gräf	117-10
7	Hamann	Gröb	121-7 S
8	Absmaier	Star	124-8*S
9	Bocksberger	Penz	125-3
10	Gehring Chr.	Olch	126-12*

B-Jugend

1	Sterzenbach	Star	118-20
2	Wehr	Star	142-16*
3	Drössler	Wolf	144-8
4	Winter	Unpf	146-9*
5	Hanig	Fürs	147-8
6	Farsach	Unpf	148-7*
7	Habdank Chr.	Graf	149-6*
	Mayr	BTöl	149-3*
9	Edenhofer	Gaut	151-7*
	Kern	Unpf	151-5

S = Sonderwertung * = wechselt zu Saisonende die Altersgruppe bzw. wird zu alt;

E x t r a - B l a t t

Da Sie teilweise über den C-Jugend-Spielbetrieb nicht informiert sind, nachstehend die Tabellen der C-Jugend:

Abschlußtabelle:

Pl.	Verein	S	guv	BP	MP		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Wolf	6	6--	21,5	12:0		-	4,0	3,0	3,0	4,0	3,5		4,0	
2.	Star 1	6	5-1	18,5	10:2	(FL)	0,0	-		3,0	4,0	4,0	3,5		4,0
3.	Peit	6	312	15,5	7:5		1,0		-	2,0		4,0	1,5	3,0	4,0
4.	Fürs	6	312	15,0	7:5		1,0	1,0	2,0	-	3,0		4,0	4,0	
5.	Eich	6	2-4	9,5	4:8	(FL)	0,0	0,0		1,0	-		4,0	1,5	3,0
6.	Gräf	6	2-4	9,0	4:8	(FL)	0,5	0,0	0,0			-	1,5	3,0	4,0
7.	Gilc	6	3-3	8,5	6:6	(FL)		0,5	2,5	0,0	0,0	2,5	-		3,0
8.	Gröb	6	2-4	8,0	4:8	(FL)	0,0		1,0	0,0	2,5	1,0		-	3,5
9.	Star 2	6	--6	2,5	0:12	(FL)		0,0	0,0		1,0	0,0	1,0	0,5	-

Die 15 besten Einzelspieler der Saison:

Name	Vorname	Verein	Pkte./Part.
Prehofer	Christian	Wolf	6,0 / 6
Kurz	Alexander	Star	5,0 / 6 (1 kl.)
Freudensprung	Bernd	Fürs	5,0 / 6
Überla	Jörg	Wolf	5,0 / 6
Salvermoser	Bernd	Star	5,0 / 6
Newald	Toni	Wolf	5,0 / 5
Söll	Helmut	Peit	4,0 / 6
Wagner	Simon	Fürs	4,0 / 6
Schmid	Manfred	Peit	4,0 / 6
Führer	Monika	Peit	4,0 / 6
Sembritzki	Boris	Star	4,0 / 4
Neumann	Peter	Peit	2,5 / 4
Franz	Christian	Fürs	3,0 / 3
Kunze	Markus	Wolf	3,0 / 3
Drieschner	Christoph	Star	3,5 / 6

Die 10 besten C-Jugendlichen nach Ingo:

1.	Kunze	Wolf	142/6
2.	Prehofer	Wolf	146/7
3.	Witt	Wolf	151/1
4.	Wagner	Fürs	157/6
5.	Überla	Wolf	161/7
6.	Kurz	Star	169/9
7.	Newald	Wolf	178/7
8.	Schmid	Peit	180/3
9.	Freudensprung	Fürs	181/5
10.	Salvermoser	Star	185/3

C-Jugend-Leiter
Schachkreis Zugspitze

Stefan Winkler
Ferd.-Maria-Str. 3
8130 Starnberg
Tel. 08142/16898

Ingo-Auswertung — Jugend-Kreisliga 1982/82

Penzberg

Bocksberger	5 /7	125/125-3
Schmid Th.	4 /7	155/15o-3
Braun	2,5/8	- /176-1
Mahlke	1 /3	- / -
Herr	o,5/4	2o9/2o9-2
Röder	2 /3	158/ -

Starnberg

Sterzenbach	4,5/6	119/118-2o
Wehr	5 /7	146/142-16
Absmeier	8 /8	14o/124-8 (S)
Uffelmann	6,5/8	144/141-9
Nitzsche	o,5/1	152/ -
Matzen	o,5/1	186/ -
Kurz	1 /1	169/ -

Unterpfaffenhofen

Krausser	6 /7	151/138-9 (S)
Seiffert	1 /2	144/ -
Winter	2 /7	142/146-9
Farsach	2,5/7	144/148-7
Ruf	2,5/5	157/156-14
Kern	1,5/3	151/ -
Höhn	o,5/1	165/ -

Untermühlhausen

Sangl	3,5/8	17o/165-7
Sack	1,5/7	161/164-4
Riehl	o /1	- / -
Halder	1,5/6	179/18o-3
Papke L.	1 /2	173/181-2
Papke J.	o /2	- /219-1 o.s.
Rietzl	o,5/3	- /174-1
Kramer	o /1	17o/ -
Schmidt	1 /2	2o3/199-2

Zu einer Auswertung sind mind. 4 Partien nötig, Restpartien (wie z.B. bei Prehofer/Wolf) werden natürlich einberechnet.

Gröbenzell

Emmert	3,5/7	161/16o-9
Kudlich	2 /3	173/ -
Dietlmeier	o /1	199/ -
Hofinger	o /2	195/ -
Kolodziej	1 /7	148/156-11
Kanzok	2 /3	15o/ -
Schrader	o /1	2o8/ -
Hamann	5 /5	141/121-7 (S)
Wick	1,5/2	145/145-8
Horst	o,5/1	169/ -

Weilheim

Werner	4 /8	15o/149-6
Rumitz	o,5/4	169/173-2
Gottlieb	o /2	162/ -
Mayer	6 /8	151/147-3
Fröhlich	2 /4	184/183-4
Eller	1 /4	182/185-4

Eichenau

Alefs Fr.	5,5/7	155/136-9 (S)
Alefs Jo.	5 /7	129/129-9
Riehl	3,5/7	139/142-7
Siebenborn	4,5/7	136/138-6

Lenggries

Schmidbauer	1 /5	- /174-1
Mösmang	1,5/7	- /182-1
Egger K.	1 /6	- /19o-1
Duchscherer	1 /4	144/154-2
Rink	o /1	- / -
Egger T.	o /2	- / -
Egger P.	o,5/1	- / -

Wolfratshausen

Hoffelner	3,5/7	139/142-12
Kunze	4 /6	139/139-8
Drössler	2,5/4	145/144-8
Balder St.	5,5/8	139/137-4
Filkorn	o /1	151/ -
Heitz	o /2	155/158-9
Prehofer	2 /2	146/142-8
Balder Ro.	2 /2	149/ -

bisherige Ingo

S = Sonderwertung (bei Spielergebnis, das weit besser ist als die

o.s. = oder schlechter (wenn Spieler alles verloren hat)

INGO-Auswertung der Jug-A-Klasse 81/82

Fürs

Sinnhoefer	3,5/5	15o/139-4(S)
Hanig	5 /6	152/147-8
Kozlowski Fr.	2,5/5	175/174-4
Kozlowski Ro.	2,5/5	178/ -
Wagner	1 /1	157/ -
Jüttner A.	o /1	198/ -

Unmü

Papke L.	o /3	173/ -
Schmidt	1 /3	2o3/ -
Kropf	1 /4	- /216-1
Papke J.	1 /3	- / -
Halder	2 /5	177/179-2
Klotz	o,5/2	- / -
Rietzl	1 /2	- / -

Naub

Henrich	1 /4	- /176-1
Hübner	1 /4	- /2o7-1
Feierlein Kl.	o,5/3	- /21o-1
Frank	o /3	193/2o4-3
Hefter	2 /4	- /184-1

Gräf

Würdinger	3 /5	129/131-5
Dietrich	3 /4	134/137-2
Bräunig	o,5/3	185/ -
v. Rechberg	2,5/4	19o/188-3
Schmitz C.	3,5/5	194/171-5(S)
Collado C.	2,5/4	- /166-1
Schmitz A.	1,5/5	192/193-4
Scheid	o /3	2o6/ -
El Gindi	3 /5	17o/169-3
Lang	1 /1	- / --
Berger	o /1	- / -
Habdank	2,5/3	149/ -

Sgau

Hauser	o /3	163/ -
Friebel	3 /4	192/ -
Franke	4 /4	163/151-2
Motz	o /2	179/ --
Waldmann	o /2	- / -

Olch

Groß	o,5/4	175/178-4
Keller	4 /6	21o/181-2(S)
Zollitsch	o /3	197/199-4
Kierner	4 /4	- /169-1
Socher	o /1	- / -
Soneika	o /2	- / -

Star

Uffelmann	3,5/4	146/144-8
Wehnelt	3,5/5	158/158-7
Matzen	1,5/6	183/186-9
Jacobi	1 /3	185/ -
Preiteneicher	2,5/3	18o/ -
Drieschner	o /1	186/ -
Kurz	o,5/1	169/ -
Phillipnert	o,5/1	- / -

Eich

Krause Fr.	2,5/5	162/163-5
Schäfer	1 /2	159/ -
Geis	2,5/6	172/176-3
Krause St.	1 /1	194/ -
Fratz	1 /1	- / -
Borchert	o,5/2	- / -
Hartl	o /1	221/ -
Trepesch	o /1	186/ -
Bärner	1 /1	21o/ -
Künzner	1 /2	224/ -
Schwarz	o,5/1	- / -

Gaut

Edenhofer	3 /6	149/151-7
Seifried J.	4 /5	168/152-6(S)
Tuchenhagen	3 /6	147/153-3
Bachmayr	3,5/6	153/159-3
Haefner	3,5/6	175/171-3
Rahneberg	4,5/6	154/15o-4
Merz	o /1	2o1/ -
Seifried M.	3,5/5	181/ -
Hoffmann	o,5/1	217/ -
Niedermair	o,5/1	2o3/ -
Kutter	2,5/4	153/151-7

Unpf

Ruf	3,5/6	155/157-13
Farsach	3 /6	141/144-6
Kern	4,5/6	154/151-2
Harnos	1 /3	189/ -
Höhn	2 /5	164/165-3
Wirsching	2 /6	16o/165-8
Klinger	3 /5	188/ -
Lang	1 /4	218/219-3
Kühlwein	o /1	- / -
Fröstl	3,5/4	- /173-1
Filser	1 /1	- / -
Stumvoll	1 /1	175/177-5

Gröb

Kanzok	2,5/5	148/15o-12
Wagner	1 /3	224/ -
Lante	o,5/3	173/ -
Lautenschläger	2 /5	- /19o-1
Kudlich W.	4 /7?	176/173-3
Hofinger	2,5/5	195/195-5
Dietlmeier K.	2,5/4	2o7/199-2
Schrader	o,5/6	199/2o8-2
Taft	o,5/1	216/ -
Kaunzinger	1 /2	211/ -
Heller	o,5/1	222/ -
Schulz	o /1	2o6/ -
Dietlmeier M.	1,5/2	228/ -
Kudlich HJ.	o /1	228/ -
Zeich	1 /1	- / -

Tölz

Mayr	4 /6	148/149-3
Gnegel	3 /6	14o/148-2
Paulsen	4,5/6	168/159-2
Kühl	4 /6	- /178-1

Weil

Eller	3 /6	186/182-3
Fröhlich	2,5/5	189/184-3
Gabler	3 /6	195/194-3
Keller	3 /6	183/184-3
Gottlieb	1 /1	162/ -

Eich

Heufelder	1 /5	199/198-4
Heiß	o,5/3	194/197-2
Gürtler	o /4	2oo/2o2-5
Badichler	o,5/3	2oo/ -
Hohenleitner	o /2	219/ -

Gere

Axer	4 /5	175/165-4(S)
Riediger	2 /5	157/165-2
Kroll T.	2 /5	2o6/2o1-2
Kroll C.	o /4	- /222-1o.s.
Schuster	o /1	- / -

Obam

Schlächer	1,5/5	- /185-1
Kröninger	3 /6	- /169-1
Keller	4 /6	154/154-2
Eigstler	1 /2	- / -
Wagner	1 /2	- / -
Krause	o /2	- / -
Unglaub	1 /1	- / -

Wolf

Drössler	1 /2	145/ -
Kunze	1 /2	142/139-7
Dirschwigl	1 /4	147/152-17
Balder R.	5 /6	154/149-7
Heitz	2 /3	155/ -
Prehofer	3 /3	146/ -
Balder St.	2 /3	139/ -
Überla	1/1	161/ -

Gilc

Deckelmann	4,5/5	1o8/1o7-11
Lenz	4 /6	155/153-5
Rohrmüller	2,5/6	168/172-2
Bauer G.	3,5/6	2oo/18o-5(S)
De Francesco	1 /1	187/ -

B r a n d a k t u e l l

Nur wenige Tage nach Abschluß der Meisterschaft erhalten Sie die Tabelle der Jugend-Bezirksliga:

1.	Freising	7	6	1	-	13: 1	20,0	
→ 2.	Gräfelfing	7	4	3	-	11: 3	19,0	
3.	Ingolstadt	7	4	1	2	9: 5	17,0	
4.	Taufkirchen	7	3	1	3	7: 7	13,0	
→ 5.	Olching	7	2	2	3	6: 8	14,5	
→ 6.	Neuaubing	7	1	3	3	5: 9	12,5	
7.	Dorfen	7	1	1	5	3:11	10,0	(A)
8.	Bad Aibling	7	-	2	5	2:12	6,0	(A)

Meister wurde der SK Freising vor Titelverteidiger Gräfelfing !!
Absteigen in die Kreise müssen Dorfen und Bad Aibling. Die Aufsteiger in diese Klasse werden in einem einrundigen Turnier zwischen den drei Kreis-Jugend-Mannschaftsmeistern sowie dem Zweitplazierten der Zugspitz-Mannschaftsmeisterschaft ausgespielt.

Zugspitze: Starnberg, Eichenau
Inn-Chiemgau: Vogtareuth
Ing.- Freising: ??? (noch nicht gemeldet)

Sowohl bei der Bezirks-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft als auch bei der Aufstiegsrunde zählen die Mannschaftspunkte vor den Brettpunkten.

Viele Grüße

Wolfram Jungaut

Schachkreis Zugspitze
Wolfram Inngauer
Jugendleiter

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
Tel. 08142/5969

Rundschreiben 1/82

vom 8. Januar 1982

1. Obb. Schulschachmeisterschaft

Sie erhalten in Anlage die Ausschreibung zur Oberbayerischen Schulschachmeisterschaft. Durch die Änderung der Teilnahmebedingungen (beliebige Mannschaftszahl pro Schule, neue Wettkampfklasse) und den im Zugspitzkreis liegenden Austragungsort ist das Turnier sicher auch für schwächere Spieler interessant.

Leider hat sich gezeigt, das von den Schulen selbst wenig Initiative ausgeht. Rupert Stocker/Wasserburg schrieb im Vorjahr über den offiziellen Weg alle Schulen Oberbayerns an, nur eine einzige zeigte eine Reaktion. So bitte ich Sie, über die Jugendlichen Ihres Vereins in den Schulen Werbung zu machen. Solchen Initiativen von Schülern stehen die Schulleitungen im allgemeinen positiv gegenüber.

Die Schulschachgruppen in den Schulen sind zudem erfahrungsgemäß für die Schachvereine ein mögliches Spielerreservoir, nicht zuletzt aus diesem Grund sollten Sie in dieser Hinsicht Kontakte aufnehmen.

2. Kreis-Einzelmeisterschaften der Jugend 1982 in Starnberg

Beiliegend finden Sie die ausführlichen Ergebnislisten der Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend. Um uns dem Sprachbebrauch auf höherer Ebene anzupassen, werden Schülerleiter (in Zukunft C-Jugendleiter) Stefan Winkler und ich in Zukunft statt dem Begriff "Schüler" die Klassifizierung "C-Jugend" gebrauchen.

Zu dem Turnier möchte ich noch folgende Punkte ansprechen:

- Ausrichter und Spiellokal: Dieses Mammutturnier, letztendlich spielten 113 Jugendliche mit, ging dank der mustergültigen Vorbereitung von Stefan Winkler optimal über die Bühne. Wir spielten in den Aulen des Starnberger Gymnasiums, welche sehr gute Verhältnisse boten. Bei zukünftigen Jugendturnieren sollten wir diese Möglichkeit ins Auge fassen.

- Übernachtung: Die Qualität der Quartiere gingen zwar nicht an ein Hilton-Hotel heran, ernsthaft beschwert hatte sich aber niemand. Wir hatten Übernachtungsplätze in der Bundeswehrkaserne Starnberg-Maxhof, dem Ruderheim und der Landesfischereischule. Ärgerlich in diesem Zusammenhang nur, das der SK Untermühlhausen sechs der gewünschten Übernachtungsplätze nicht in Anspruch nahm und wir die durch viel Rennerei organisierten Betten teilweise leer stehen lassen mußten.

- Verhalten der Teilnehmer: Bitte sprechen Sie Ihren Teilnehmern an der Starnberger Meisterschaft ein Extra-Lob aus ! Abgesehen von den alten Krankheiten, dem Figurenaufstellen und dem Blitzen im Turniersaal, hat die Turnierleitung die helle Freude am Teilnehmerfeld gehabt. Wir konnten viele Dinge (z.B. Hilfsschiedsrichter, Turnierorganisation, aber auch Mülleimer ausleeren) wie selbstverständlich an die Spieler delegieren. So ist auch ein Turnier mit 113 Leuten ohne Herzinfarkt für die Turnierleitung machbar. Nur eine Unsitte machte uns zu schaffen:

- Unentschuldigtes Austreten aus dem Turnier: Vor allem das A-Jugend-Turnier wurde durch die Austritte von der sportlichen Seite her beeinträchtigt. Sicher sind Krankheit und wichtige persönliche Gründe für ein "Aussteigen" rechtfertigend, doch Ärgernis kommt auf, wenn

Jemand einfach nicht mehr auftaucht.

In Zukunft werden wir es folgendermaßen handhaben: Beim Austritt zählt nur eine persönliche, im Notfall telefonische Abmeldung bei der Turnierleitung. Ansonsten machen wir von der satzungsgemäßen zweijährigen Sperre für alle Veranstaltungen des Schachkreises Gebrauch.

- Spielmaterial: Falls Sie die Spiele, die Ihr Verein mit nach Starnberg gegeben hat, schon angeschaut haben, werden Sie erschreckt sein. Zur Schande der Turnierleitung muß ich gestehen, das es uns bei den vielen Spielern und den Unmengen Material unmöglich war, hier konsequent auf das Spielmaterial zu achten. Bei zukünftigen Turnieren geben Sie ruhig die ältesten Tandem-Sätze mit.

→ In Starnberg ist folgendes Spielmaterial liegengeblieben:

1 Spielplane Wolfratshausen
1 " Gilching
1 " Olching

1 Figurensatz ohne Schachtel unbekannter Herkunft

→ Dafür gehen ab:

1 Schachuhr des SK Eichenau
2 Bretter des SK Schongau

Bitte sichten Sie Ihr Spielmaterial vor allem nach der Eichenauer Schachuhr ! Rufen Sie dann bitte Herrn Alefs (Tel. 08141/70182) bzw. für die Schongauer Bretter Herrn Friebel (08861/4218) an, für das in Starnberg liegengebliebene Material sprechen Sie Stefan Winkler (08151/16898) an.

- Qualifikation: Die vier Ersten jeder Altersklasse qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften in den Osterferien. Sie finden statt: A-Jugend 13. - 17. April 1982 in Gröbenzell
B/C-Jugend 2. - 4. April 1982 in Taufkirchen/Vils

Die Teilnehmer werden von mir bzw. Stefan Winkler persönlich eingeladen.

- Jugend-Blitzmeisterschaft: Das in Starnberg ausgetragene Jugend-Blitzturnier haben wir als "inoffizielle Kreis-Einzelblitzmeisterschaft der Jugend" bezeichnet. Ich möchte sie beim Kreiskongress im Frühjahr zu einer offiziellen Kreis-Veranstaltung machen, die dann losgelöst von den Einzelmeisterschaften an einem Sonntag ausgetragen werden soll.

Die Pokale wurden übrigens von Stefan Winkler (A-Jugend) und Uwe Trippe (B- und C-Jugend) gestiftet. Da so die Wanderpokale schon da sind, stellt sich für den Kreis bei der Einführung dieses Turniers keine große finanzielle Belastung.

Abschließend möchte ich noch einen persönlichen Gedanken bringen:

Für mein Empfinden haben die Jugendleiter der Zugspitz-Vereine in den letzten zwei Jahren hervorragende Arbeit geleistet, die Teilnehmerzahlen (113 Spieler aus 22 Vereinen) beweisen dies. So möchte ich auch bei den Kreis-Veranstaltungen das Gewicht mehr auf die Breitenarbeit legen, so etwa die Kreismeisterschaften mit möglichst vielen Teilnehmern auszuschreiben, um allen, auch nicht so talentierten Jugendlichen Spielmöglichkeiten zu bieten. Auch wenn hierunter die Qualität und sportliche Aussagekraft eines solchen Turnieres leidet. Ich war von der Stimmung des Starnberger Turniers, welche mehr einem Jugendtreff als einem sterilen Schachturnier gleichkam, sehr beeindruckt.

a) etwas

Viele Grüße W. Inngauer

Kreis-Einzelmeisterschaften Jugend
3. - 6. Januar 1982 in Starnberg

A - J u g e n d

Pl.	Name, Vorname	Verein	g	u	v	Pu.	We.	WW.
1.	Hörmann, Erich	Naub	5	2	-	6,0	27,5	-
2.	Eltzschig, Christian	MuSF	4	3	-	5,5	31,0	191,5
3.	Absmaier, Fritz	Star	5	1	1	5,5	31,0	184,5
4.	Würdinger, Alexander	Gräf	4	3	-	5,5	27,0	-
5.	Bocksberger, Stefan	Penz	5	-	2	5,0	27,0	-
6.	Riehl, Jörg	Eich	4	2	1	5,0	26,5	-
7.	Werner, Holger	Weil	4	2	1	5,0	22,0	-
8.	Alefs, Frank	Eich	5	-	2	5,0	19,5	-
9.	Uffelmann, Hans-Ge.	Star	3	3	1	4,5	27,0	184,5
10.	Kanzok, Andreas	Gröb	4	1	2	4,5	27,0	181,5
11.	Gnegel, Boris	BTöl	3	3	1	4,5	25,0	-
12.	Siebenborn, Michael	Eich	3	2	2	4,0	30,5	-
13.	Luft, Martin	Gräf	3	2	2	4,0	29,5	-
14.	Tuchenhagen, Axel	Gaut	3	2	2	4,0	27,5	-
15.	Kutter, Dominik	Gaut	3	2	2	4,0	26,5	164,0
16.	Balder, Robert	Wolf	4	-	3	4,0	26,5	159,0
17.	Bachmayr, Peter	Gaut	2	4	1	4,0	26,0	-
18.	Alefs, Jochen	Eich	3	2	2	4,0	23,5	-
19.	Brandl, Nico	Gräf	2	3	2	3,5	28,0	187,0
20.	Schlosser, Andreas	Olch	2	3	2	3,5	28,0	182,0
21.	Wick, Christian	Gröb	2	3	2	3,5	27,5	176,5
22.	Rahneberg, Mathias	Gaut	2	3	2	3,5	27,5	164,0
23.	Ruf, Andreas	Unpf	-	7	-	3,5	25,0	-
24.	Krause, Frank	Eich	1	5	1	3,5	22,5	-
25.	Schmid, Thilo	Penz	3	1	3	3,5	22,0	-
26.	El Gindi, Samir	Gräf	2	3	2	3,5	21,0	-
27.	Wehnelt, Bernd	Star	1	4	2	3,0	25,0	-
28.	Hoffelner, Peter	Wolf	2	2	3	3,0	24,0	157,5
29.	Häffner, Guntram	Gaut	2	2	3	3,0	24,0	153,0
30.	Seifried, Johannes	Gaut	2	2	3	3,0	23,5	-
31.	Axer, Thomas	Gere	1	4	2	3,0	22,5	158,0
32.	Mayer, Karl-Heinz	Weil	1	4	2	3,0	22,5	156,0
33.	Pappke, Lutz	Unmü	2	2	3(FL)	3,0	22,5	154,0
34.	Höhn, Stefan	Unpf	2	2	3	3,0	22,5	148,0
35.	Utzschneider, Josef	MuSF	3	-	4(FL)	3,0	19,0	-
36.	Jüttner, Andreas	Fürs	1	3	3	2,5	21,0	-
37.	Schallhammer, Norb.	Peit	2	1	4	2,5	18,0	-
38.	Lengnick, Stephan	Star	2	-	5	2,0	21,0	-
39.	Dirschwigl, Ulrike	Wolf	2	-	5	2,0	20,5	-
40.	Friebel, Martin	Sgau	2	-	5	2,0	20,0	-
41.	Schmidt, Uwe	Unmü	1	2	4	2,0	19,0	-
42.	Schmitz, Anke	Gräf	1	1	5(FL)	1,5	13,5	-

Aus dem Turnier traten aus:

Rosenberg/Fürs	krank
Kroll/Gere	krank
Epha/Sdor	pers. Gründe
Motz/Sgau	unentschuldigt
Kropf/Unmü	unentschuldigt

Der Austritt von 5 Spielern aus dem Turnier verfälscht die Tabelle natürlich. In mancher Runde, je nach momentaner Teilnehmerzahl, gab es Freilos, in anderen nicht.

B - J u g e n d

Pl.	Name, Vorname	Verein	g	u	v	Pu.	We.	WW.
1.	Sterzenbach, Gregor	Star	5	2	-	6,0	30,5	-
2.	Farsach, Christof	Unpf	3	4	-	5,0	32,0	-
3.	Habdank, Christof	Gräf	4	2	1	5,0	30,5	-
4.	Lenz, Thomas	Gilc	4	2	1	5,0	29,5	-
5.	Hanig, Roman	Fürs	3	3	1	4,5	32,0	-
6.	Mayr, Lukas	BTöl	2	5	-	4,5	29,5	-
7.	Edenhofer, Roland	Gaut	3	3	1	4,5	28,0	-
8.	Drössler, Franz	wolf	3	3	1	4,5	27,5	191,5
9.	Keller, Werner	Obam	4	1	2	4,5	27,5	176,5
10.	Paulsen, Thomas	BTöl	3	3	1	4,5	25,5	-
11.	Sangl, Jürgen	Unmü	4	1	2	4,5	24,5	-
12.	Wehr, Stefan	Star	3	3	1	4,5	23,5	-
13.	Kozlowski, Rolf	Fürs	3	2	2	4,0	25,5	-
14.	Rohrmüller, Ulrich	Gilc	3	2	2	4,0	25,0	-
15.	Franke, Rainer	Sgau	3	2	2	4,0	24,5	-
16.	Halder, Christian	Unmü	2	4	1	4,0	24,0	-
17.	Matzen, Klaus-Asmus	Star	4	-	3	4,0	23,0	-
18.	Schmitz, Karsten	Gräf	3	2	2	4,0	21,0	-
19.	Kudlich, Walter	Gröb	3	1	3	3,5	28,5	-
20.	Breiteneicher, Janos	Star	2	3	2	3,5	24,5	-
21.	Keller, Udo	Weil	2	3	2	3,5	23,5	-
22.	Fröhlich, Herbert	Weil	2	3	2	3,5	23,0	-
23.	Groß, Florian	Olch	3	1	3	3,5	20,0	-
24.	Jacobi, Daniel	Star	2	2	3	3,0	28,0	-
25.	Gabler, Martin	Weil	2	2	3	3,0	25,5	-
26.	Kozlowski, Frank	Fürs	3	-	4	3,0	24,0	-
27.	Hofinger, Thomas	Gröb	2	2	3	3,0	23,5	-
28.	Seifried, Michael	Gaut	2	2	3	3,0	23,0	-
29.	Schrader, Jan-Erik	Gröb	3	-	4	3,0	22,0	-
30.	Duchscherer, Thomas	BTöl	1	4	2	3,0	19,5	164,0
31.	Gürtler, Thomas	Bich	2	2	3	3,0	19,5	160,5
32.	Kroll, Thilemann	Gere	3	-	4	3,0	15,5	-
33.	Bauer, Gerhard	Gilc	-	5	2	2,5	22,0	-
34.	Dietlmeier, Klaus	Gröb	1	3	3	2,5	20,5	-
35.	Kästner, Markus	BTöl	2	-	5	2,0	23,0	-
36.	Unger, Stefan	Fürs	1	2	4	2,0	21,0	-
37.	Feistl, Norbert	Peit	2	-	5	2,0	20,0	-
38.	Schuster, Manfred	Peit	1	1	5	1,5	24,5	-
39.	Mickel, Markus	Gräf	1	-	6	1,0	24,0	-
40.	Neubauer, Günter	Peit	-	2	5	1,0	22,5	-

keine Austritte !!

Spielbericht:

A-Jugend

Der neue Kreis-Meister der A-Jugend heißt Erich H ö r m a n n !! Mit dem 17-jährigen Neuaubinger, seines Zeichens Bezirksmeister 1981 der B-Jugend, setzte sich wohl der erfahrenste Spieler durch. Stets einen halben Punkt hinter der Spitze liegend, schlug er in der Schlußrunde den bis dahin führenden Fritz Absmaier und sicherte sich den Titel. Lokalmatador Absmaier fiel durch sein aggressives Angriffsschach sehr positiv auf. Nur aufgrund der Wertungswertung kam er hinter dem Murnauer Christian Eltzschig auf den 3. Rang. Als Vierter qualifizierte sich überraschend Alexander Würdinger für die Bezirksmeisterschaften. Nach drei Startremisen folgten vier Siege. Dem Penzberger Spitzenbrett Stefan Bocksberger, durch sein ideenreiches Spiel für jeden Gegner gefährlich, fehlte zum Schluß ein halber Punkt.

Inoffizielle Jugend-Blitzmeisterschaft des Schachkreises Zugspitze

81 Teilnehmer in drei Altersklassen (A/B/C-Jugend)
Turnier mit Vor- und Endrundengruppen
5-Minuten-Partien

A-Jugend (31 Teilnehmer)

Finale A (Platz 1 - 8)

1.	Sterzenbach	Star	5,5/7
2.	Eltzschig	MuSF	5,0
3.	Bocksberger	Penz	5,0
4.	Deckelmann	Gilc	4,5
5.	Luft	Gräf	3,5
6.	Brandl	Gräf	2,0
7.	Tuchenhagen	Gaut	1,5
8.	Hoffelner	Wolf	1,0

Finale B (Platz 9 - 16)

1.	Habdank	Gräf	6,0/7
2.	Würdinger	Gräf	5,0
3.	Alefs Jo.	Eich	4,5
4.	Riehl	Eich	4,0
5.	Gnegel	BTöl	3,0
6.	Alefs Fr.	Eich	2,5
7.	Bachmayer	Gaut	1,5
8.	Wehnelt	Star	1,5

Finale C (Platz 17 - 24)

1.	Siebenborn	Eich	4,5/7
2.	Utzschneider	MuSF	4,5
3.	Kanzok	Gröb	4,5
4.	Seifried Joh.	Gaut	4,0
5.	Uffelmann	Star	4,0
6.	Häffner	Gaut	3,0
7.	Ruf	Unpf	3,0
8.	Höhn	Unpf	0,5

Finale D (Platz 25 - 31)

1.	Schmid	Penz	5,5/6
2.	Motz	Sgau	4,5
3.	Schmidt	Unmü	3,0
4.	Mayer	Weil	3,0
	Lengnick St.	Star	3,0
6.	Jüttner	Fürs	2,0
7.	Schmitz A.	Gräf	0,0

B-Jugend (30 Teilnehmer)

Finale A (Platz 1 - 6)

1.	Lenz	Gilc	4,0/5
2.	Drössler	Wolf	4,0
3.	Rohrmüller	Gilc	3,0
4.	Schmitz Car.	Gräf	3,0
5.	Farsach	Unpf	3,0
6.	Mayr	BTöl	2,0

Finale B (Platz 7 - 12)

1.	Kudlich,Wal.	Gröb	4,0/5
2.	Hanig	Fürs	4,0
3.	Balder	Wolf	3,5
4.	Sangl	Unmü	1,5
5.	Halder	Unmü	1,0
6.	Fröhlich	Weil	1,0

Finale C (Platz 13 - 18)

1.	Kozlowski Fr.	Fürs	4,0/5
2.	Edenhofer	Gaut	3,0
3.	Keller	Obam	2,5
4.	Franke	Sgau	2,0
5.	Gabler	Weil	2,0
6.	Duchscherer	BTöl	1,5

Finale D (Platz 19 - 24)

1.	Kästner	BTöl	3,5/5
2.	Hofinger	Gröb	3,0
3.	Breiteneicher	Star	3,0
4.	Kozlowski Ro.	Fürs	2,5
5.	Dietlmeier K.	Gröb	2,0
6.	Schrader	Gröb	1,0

Finale E (Platz 25 - 30)

1.	Seifried Mi.	Gaut	5,0/5
2.	Gürtler	Bich	3,5
3.	Unger	Fürs	3,0
4.	Keller	Weil	2,0
5.	Matzen	Star	1,5
6.	Jacobi	Star	0,0

Bei der A-Jugend setzte sich überraschend der B-Jugendliche Gregor Sterzenbach durch. Im Finale verlor er nur gegen Holger Deckelmann und remisierte gegen Christian Eltzschig, der vor dem überraschend stark blitzenden Stefan Bocksberger auf den 2. Rang kam.

Völlig überraschend war der Titelgewinn von Thomas Lenz in der B-Jugend. Selbst Vereinskameraden meinten, er sei sonst nur ein "mittelmäßiger Blitzer". Doch im Wertungsentscheid gegen Franz Drössler hatte er die Nase vorn. Dritter wurde ebenfalls überraschend der zweite Gilchinger Spieler, Ulrich Rohrmüller.

Die C-Jugend-Meisterschaft wurde eine sichere Beute des Wolfratshausener Markus Kunze, der im ganzen Turnier nur ein Remis abgab. Mit Simon Wagner und Jörg Überla folgten zwei für ihr Alter eben-

(Fortsetzung Ergebnisse "inoffizielle Blitzmeisterschaft)

C-Jugend (20 Teilnehmer)

Finale A (Platz 1 - 6)

1.	Kunze	Wolf	4,5/5
2.	Wagner	Fürs	3,5
3.	Überla	Wolf	3,0
4.	Prehofer	Wolf	3,0
5.	Freudensprung	Fürs	1,0
6.	Salvermoser	Star	0,0

Finale B (Platz 7 - 12)

1.	De Francesco	Gilc	5,0/5
2.	Kurz	Star	4,0
3.	Thoma	Fürs	3,0
4.	Rossmeier	Gilc	2,0
5.	Führer	Peit	1,0
6.	Dietlmeier M.	Gröb	0,0

Finale C (Platz 13 - 17)

1.	Badichler	Bich	3,0/4
2.	Hohenleitner	Bich	2,0
3.	Neumann	Peit	2,0
4.	Kudlich H.J.	Gröb	1,5
	Lengnick C.	Star	1,5

Finale D (Platz 18 - 20)

1.	Deschner	Star	3,0/4
2.	Hofbauer	Bich	2,0
3.	Hofmann	Star	1,0

Die Finalgruppe D spielte doppelrundig.

Tandem - Turnier

24 Mannschaften
7 Runden nach "Schweizer System"
je 2 Partien pro Paarung

Das für jedermann (auch Senioren) offene Tandemturnier erfreut sich bei den Jugendlichen immer einer großen Beliebtheit. Dieses Jahr setzte sich souverän das Duo Martin Wickler/Otto Fritscher aus Starnberg durch, die keinen Punkt abgaben.

Endergebnis:	Pu.	We.
1. Wickler/O. Fritscher (b. Star)	14,0	-
2. Kühn (Naub)/Deckelmann (Gilc)	10,5	-
3. Sterzenbach/Absmaier (b. Star)	10,0	-
4. Brandl/Luft (b. Gräf)	9,0	55,5
5. Kudlich W./Kanzok (b. Gröb)	9,0	47,5
6. Habdank/ Würdinger (b. Gräf)	8,5	-
7. El Gindi (Gräf)/ Seifried J. (Gaut)	8,0	54,0
8. Kozlowski sen. (Fürs)/Jacobi (Star)	8,0	50,5
9. Riehl/Siebenborn (b. Eich)	7,0	60,0
10. Alefs Fr./Alefs Jo. (b. Eich)	7,0	57,0
E. Fritscher (Star)/Stocker (Wasserb.)	7,0	57,0
12. Kozlowski Fr./Kozlowski Ro. (b. Fürs)	7,0	50,0
13. Utzschneider (MuSF/Wick (Gröb)	7,0	49,5
14. Schmitz A./Schmitz C. (b. Gräf)	7,0	47,5
15. De Francesco/Bauer (b. Gilc)	7,0	43,0
16. Hofinger/Dietlmeier M. (b. Gröb)	7,0	33,0
17. Hanig/Jüttner (b. Fürs)	6,0	53,0
18. Matzen/Breiteneicher (b. Star	6,0	51,5
19. Rohrmüller (Gilc)/ Badichler (Bich)	6,0	43,0
20. Deschner (Star)/Hohenleitner (Bich)	4,0	41,0
21. Schrader/Dietlmeier Kl. (b. Gröb)	4,0	38,0
Kästner (BTöl)/ Lengnick (Star)	4,0	38,0
23. Thoma/Unger (b. Fürs)	4,0	37,0
24. Hoffmann (Star)/Kudlich H.J. (Gröb)	1,0	-

C-Jugend

Pl.	Name, Vorname	Verein	g	u	v		Pu.	We.
1.	Wagner, Simon	Fürs	6	1	-		6,5	31,5
2.	Prehofer, Christian	Wolf	6	1	-		6,5	29,0
3.	Krause, Katrin	Eich	5	-	2		5,0	25,5
4.	Kunze, Markus	Wolf	3	3	1		4,5	29,0
5.	Freudensprung, Bernd	Fürs	4	1	2		4,5	27,0
6.	Badichler, Michael	Bich	4	1	2		4,5	23,0
7.	Schmid, Manfred	Peit	4	1	2		4,5	21,0
8.	De Francesco, Klaus	Gilc	4	-	3		4,0	31,0
9.	Kurz, Alexander	Star	3	2	2		4,0	30,5
10.	Überla, Jörg	Wolf	3	2	2		4,0	29,5
11.	Söll, Helmut	Peit	3	2	2		4,0	25,5
12.	Rossmeier, Christoph	Gilc	4	-	3		4,0	21,5
13.	Thoma, Michael	Fürs	4	-	3		4,0	19,5
14.	Salvermoser, Bernd	Star	3	1	3		3,5	28,0
15.	Häusser, Thomas	Star	2	3	2		3,5	27,0
16.	Gloger, ?	Weil	3	1	3	(FL)	3,5	26,0
17.	Radermacher, Michael	Star	3	1	3		3,5	21,0
18.	Hohenleitner, Robert	Bich	2	3	2	(FL)	3,5	19,5
19.	Kudlich, Hans-Jörg	Gröb	2	2	3		3,0	23,5
20.	Neumann, Peter	Peit	2	1	4		2,5	26,5
21.	Dietlmeier, Marcus	Gröb	2	1	4		2,5	23,5
22.	Führer, Monika	Peit	2	1	4		2,5	23,0
23.	Hofbauer, Markus	Bich	2	1	4	(FL)	2,5	19,0
24.	Deschner, Alexander	Star	2	-	5	(FL)	2,0	22,0
25.	Hoffmann, Lars	Star	1	1	5		1,5	25,5
26.	Lengnick, Carsten	Star	1	-	6		1,0	19,0

ausgetreten: Härtlein/Gilc

(Fortsetzung Spielbericht)

B-Jugend

Der neue Titelträger in der neu geschaffenen Altersgruppe war Favorit und Lokalmatador Gregor Sterzenbach! Er war von Anfang an mit an der Spitze, durch einen überzeugenden Sieg gegen den hart und verbissen kämpfenden Christof Habdank übernahm er nach 5 Runden die alleinige Führung , die er bis zum Schluß nicht mehr abgab. Nach dem Starnberger Ausnahmetalent tauchen neue Namen auf den Qualifikationsplätzen zur Bezirksmeisterschaft auf: Christoph Farsach, Thomas Lenz und Christoph Habdank gefielen durch ihr engagiertes Spiel. Der Vorjahresmeister der C-Jugend, Roman Hanig, kam nach einer bösen Niederlage gegen Habdank in der 4. Runde außer Tritt und kam so über den 5. Rang nicht hinaus.

C-Jugend

"Glück ist der Lohn des Tüchtigen", so wird der neue C-Jugend-Meister Simon Wagner seinen Sieg überdenken. Der Fürstenfeldbrucker Spieler, er ist Mitglied des C-Kaders der Bayerischen Schachjugend, sammelte durch seine konsequente Spielweise Punkt um Punkt, hatte in entscheidenden Augenblicken aber viel Glück: In der Hängepartie gegen den härtesten Verfolger Christian Prehofer fand der Wolfratshausener die einzige Fortsetzung, die nicht zum Gewinn führt. Die Wertung entschied dann knapp für Wagner. Auf Platz 3 eine kleine Sensation: Mit der Eichenauerin Katrin Krause qualifizierte sich zum ersten Mal ein Mädchen zu den Bezirksmeisterschaften. Sie schlug in der Schlußrunde den starken Starnberger Alexander Kurz, Mit Markus Kunze rutschte noch ein zweiter Wolfratshausener durch die beste Wertung auf einen Qualifikationsplatz. Ein Sonderlob möchte ich noch Klaus De Francesco aussprechen: Er kämpfte immer an der Spitze, hatte die schwersten Gegner. In den Schlußrunden traf er auf Prehofer und Wagner, was ihn wohl um eine bessere Plazierung brachte.

Kreis-Einzelmeisterschaften der Jugend 1982
3. - 6. Januar 1982 in Starnberg

Neue Ingo-Zahlen

Bich

Badichler	200-3
Hofbauer	244-1
Hohenleitner	219-4
Gürtler	200-4

BTöl

Gnegel	140-1
Mayr	148-2
Paulsen	168-1
Duchscherer	188-2
Kästner	210-1

Eich

Alefs Fr.	155-8
Alefs Jo.	129-8
Krause Fr.	162-4
Riehl	139-6
Siebenborn	136-5
Krause Katr.	192-3

Fürs

Jüttner	198-2
Rosenberg	173-1
Hanig	152-7
Kozlowski Fr.	175-3
Kozlowski Ro.	177-4
Unger	205-1
Thoma	224-1
Wagner	157-5 S

Gaut

Bachmayr	152-1
Häffner	171-1
Rahneberg	156-2
Seifried Joh.	177-4
Tuchenhagen	148-1
Kutter	156-5
Edenhofer	148-5
Seifried M.	181-6

Gere

Axer	175-3
Kroll Th.	206-1

Gilc

Bauer	200-4
Lenz	157-3 S
Rohrmüller	168-1
De Francesco	183-3
Rossmeier	213-1

Gräf

Brandl	152-6
El Gindi	170-2
Luft	138-7
Würdinger	134-3 S
Schmitz A.	192-3
Habdank Chr.	155-5 S
Schmitz C.	194-4

Gröb

Kanzok	149-10S
Wick	145-6
Dietlmeier K.	207-1
Hofinger	195-4
Kudlich W.	170-3
Schrader	199-1
Kudlich H.J.	226-1
Dietlmeier M.	228-1

MuSF

Etzschig	95-4
Utzschneider	190-1

Naub

Hörmann	115-11

Obam

Keller W.	154-1

Olch

Schlosser A.	143-14
Groß	175-3

Peit

Schallhammer	210-2
Feistl	212-1
Neubauer	226-1
Schuster	193-5
Führer M.	227-2
Neumann	220-1
Schmid	182-2
Söll H.	203-5

Penz

Bocksberger	125-2
Schmid	155-2

Sgau

Friebel	192-1
Motz	179-1
Franke	163-1

Star

Absmaier	132-6 S
Lengnick S.	205-3
Uffelmann	144-6 S
Wehnelt	158-6
Breiteneicher	180-3
Jacobi	185-8
Matzen	183-4
Sterzenbach	119-19
Wehr	146-15
Deschner	254-1
Häusser	213-1
Hoffmann	241-1
Lengnick K.	271-1
Kurz	183-8
Radermacher	216-2
Salvermoser	193-1

Unmü

Pappke Lu.	173-1
Schmidt	203-1
Halder	177-1
Sangl	170-6 S

Unpf

Höhn	182-1
Ruf	157-11
Farsach	144-4

Weil

Mayer	151-2
Werner	150-5
Fröhlich	189-2
Keller	183-2
Gabler	195-2
Gloger	201-1

Wolf

Balder	156-1
Dirschwigl	171-11
Hoffelner	145-6
Drössler	169-2
Kunze	168-1
Prehofer	157-1
Überla	196-1

Nachtrag Gräf

Nickel	216-1

S = Sonderwertung (bei besonders gutem Ergebnis)

Ingo-Sachbearbeiter des Kreises ist Roman Hanig, Dachauer Str. 9, 8080 Emmering, Tel. 08141/92456. Bitte senden Sie ihm auch Jugend-vereinsturniere zu, damit die Ingo-Zahlen eine höhere Aussagekraft erhalten.

Obb. Schulschach - Mannschaftsmeisterschaft 1982

Veranstalter: Bezirksverband Oberbayern im BSB e.V!

Ausrichter: Gymnasium Starnberg

Termin: Sonntag , den 14.2.1982

Spiellokal: Gymnasium Starnberg , Rheinlandstr. 2
8130 Starnberg

Turnierleitung: Rupert Stocker , Tel. (08071) 3983

Klasseneinteilung: Drei getrennte Wettkampfklassen (WK)
WK I: Schüler der 1.-13. Klasse
WK II: Schüler der 1.-10. Klasse
WK III: Schüler der 1.-7. Klasse (neu!)

Modus: 4-er Mannschaften , maximal 7 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: Je 30 Minuten pro Partie und Spieler

Teilnahmeberechtigung: Von jeder Schule in jeder Wettkampfklasse beliebig viele Mannschaften

Spielberechtigung: Der Besuch der betreffenden Schule bzw. Klasse ist durch Schülerausweis oder Bescheinigung nachzuweisen

Plazierung: Zunächst zählen die Brettpunkte, bei Gleichstand die Mannschaftspunkte, bei abermaligem Gleichstand das Spiel gegeneinander, alsdann die Berliner Wertung des Spiels gegeneinander

Qualifikation: Die Sieger der Wettkampfklassen I und II qualifizieren sich für die Vorrunde Südbayern der bayr. Schulschach MM 1982 (vorgesehener Termin: 6./7.3.1982)

Spielplan:

8.30 Uhr	Anmeldung	13.30 Uhr	4.Runde
9.00 Uhr	1.Runde	14.45 Uhr	5.Runde
10.15 Uhr	2.Runde	16.00 Uhr	6.Runde
11.30 Uhr	3.Runde	17.15 Uhr	7.Runde
12.30	Mittagspause	18.30 Uhr	Siegerehrung

Achtung! Spielmaterial: Jede Mannschaft hat 2 Spiele und zwei Uhren mitzubringen, andernfalls ist die Teilnahme in Frage gestellt!

Brettfolge: Die vier Stammspieler einer Mannschaft behalten grundsätzlich ihre Brettfolge bei. Setzen ein oder mehrere Stammspieler aus, so rücken die Ersatzspieler in der gemeldeten Reihenfolge von hinten in die Mannschaft nach, wobei die Stammspieler nach vorne aufschließen.

Meldeschluß: Montag , den 1.2.1982
(ultrawichtig!) Senden Sie Ihre Mannschaftsaufstellungen bitte an:
Rupert Stocker , 8090 Erpertsham 2

Schachkreis Zugspitze
Stefan Winkler
Schülerleiter

Ferd.-Maria-Str. 3
8130 Starnberg
Tel. 08151/16898

Rundschreiben 1/81

Liebe Schachfreunde,

anbei finden Sie Terminplan, Brettfolgen und Adressenliste für die Schüler-Mannschaftsmeisterschaft 1981/82. Nachdem sich in diesem Jahr 10 Mannschaften gemeldet haben, werde ich das Turnier in 6 Runden nach Schweizer System durchführen. Die beiden Erstplazierten qualifizieren sich für die Schüler-Bezirksliga.

Im Übrigen werde ich mich bemühen, dieses Turnier ebenso souverän über die Bühne zu bringen, wie mein Vorgänger und jetziger Jugendleiter des Schachkreises Zugspitze, Wolfram Inngauer!

Mit freundlichen Schachgrüßen

Stefan Winkler

Schüler - Mannschaftsmeisterschaft 81/82

1. Runde am 3.10.81

Gröb - Wolf
Star 1 - Bichl
Gilc - Peit
Fürs - Eich
Gräf - Star 2

Die weiteren Termine:

2. Rd.: 24.10.81
3. Rd.: 14.11.81
4. Rd.: 05.12.81
5. Rd.: 16.01.82
6. Rd.: 06.02.82

Nr	Verein	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	BP	MP	Pl
1	Bichl															
2	Wolfratshausen															
3	Eichenau															
4	Starnberg 1															
5	Fürstenfeldbruck															
6	Starnberg 2															
7	Gilching															
8	Peiting															
9	Gröbenzell															
10	Gräfelfing															

Schachkreis Zugspitze
Schülermannschaftsmeisterschaft 1981/82

Adressenliste

Bich Fritz Hohenleitner, Ludlmühlstr. 14, 8177 Bichl Tel. 08857/766; Gasthaus Ludlmühle Hofstätt, 8177 Bichl, Tel. 08857/267

Eich Heinz Alefs, Pfefferminzstr. 6e, 8031 Eichenau Tel. 08141/70182 Hauptschule Eichenau, Schulstr. (Nähe Katholische Kirche)

Fürs Michael Wilhelm, Dachauerstr. 51, 8080 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/5633; Jugendheim auf der Lände, Auf der Lände 1, 8080 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/28286

Gilc Otto Kusmierz, Kreuzlingerstr. 11, 8031 Geißenbrunn, Tel. 08105/8328; Kath. Pfarrheim, Hochstift-Freising-Platz 2, 8031 Gilching

Gräf Manfred Lechner, Kerschensteinerstr. 22, 8032 Lochham, Tel. 089/8711231; Haus dr. Post, Friedensstr. 1a, 8032 Lochham

Gröb Thomas Hofinger, Beislerstr. 6, 8038 Gröbenzell Tel. 08142/7737; Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße, 8038 Gröbenzell

Peit Armin Söll, Jägerstr. 27, 8922 Peiting Tel. 08861/5897; Pfarrheim Peitin

Star Stefan Winkler, Ferd.-Maria-Str. 3, 8130 Starnberg, Tel. 08151/16898; Gemeindezentrum der evang. Kirche in Söcking (Karolinenhaus)

Wolf Manfred Wriesnik, Pommernstr. 2/2, 8190 Wolfratshausen-Waldram, Tel. 08171/7226; Bürgerhaus (altes Rathaus Weidach), 8190 Wolfratshausen, Weidacher Hauptstraße 40

Brettfolgen

Bichl:

Badichler Michael 197-2
Hohenleitner Robert 217-3
Hofbauer Markus

Eichenau:

Krause Katrin 194-2
Bärner Alexander
Hartl Urs
Nawratil Gerhard
Künzner Sebastian
Pankratz Christian
Nowak Franz
Kettl Hans 230-1

Fürstenfeldbruck:

Wagner Simon 170-4
Freudensprung Bernd 192-3
Goldbrunner Robert 221-2
Eisenbarth Thomas

Gilching:

Wagner Jürgen 203-5
De Francesco Klaus 184-2
Rossmeier Christoph
Glas Holger

Gräfelfing:

v. Rechberg Thomas 186-1
Scheid Marin
Altmann Erik
Wagner Michael
Post Hannes
Schmidt Markus

Gröbenzell:

Kaunzinger Albert
Heller Peter
Wagner Helge
Neumann Raimund
Fischhaber Markus
Kudlich Hans-Jörg

Peiting:

Söll Helmut 205-4
Schmid Manfred 172-1
Führer Monika 226-1
Neumann Peter
Söll Conny

Starnberg:

Kurz Alexander 187-6
Drieschner Christoph 182-5
Sembritzki Boris 188-2
Salvermoser Bernd
Radermacher Michael
Kantz Simon
Strobl Thomas
Fuchs Peter
Deschner Alexander
Kurz Nikolaus
Hoffmann Lars
Grauer Frank
Engelhorn Robert

Wolfratshausen:

Kunze Markus
Prehofer Christian
Überla Jörg
Newald Toni
Lottes Wolfgang 184-2
Bader Thomas 204-3
Witt Stefan
Küpfer Ralf
Hoffelner Uschi

Durte

Schachkreis Zugspitze
Wolfram Inngauer
Jugendleiter

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
Tel. 08142/5969

R u n d s c h r e i b e n 1 / 8 1

vom 23. September 1981

Liebe Schachfreunde,

die beginnende Saison 1981/82 hat bei der Jugend ein Rekordmeldeergebnis zu verzeichnen ! Mit 31 Jugendmannschaften steht der Schachkreis Zugspitze wohl einmalig da. Erfreulich ist die Meldung der Vereine aus Schongau und vor allem Oberammergau (Besteht erst seit kurzem).

Zum Organisatorischen :

Brettfolgen

In Anlage finden Sie die Brettfolgen aller Vereine, die an den Jugendmannschaftskämpfen teilnehmen (2 Blätter). Diese Folgen sind erstmalig mit Ingo-Zahlen veröffentlicht, eine kurze Erläuterung zur Ingo-Wertung befindet sich auf Blatt 2.

Adressenverzeichnis

Beiliegend die Adressen der Jugendleiter und der Jugend-Spiellokale. Falls sich Fehler eingeschlichen haben oder sich Änderungen ergeben, bitte ich um Mitteilung.

Spielpläne

Jugend-Kreisliga — Hier wird Rundensystem gespielt, der Spielplan liegt bei. Wegen organisatorischen Notwendigkeiten mußte ich die angekündigten Termine (Rundschreiben Hr. Fröhlich) allerdings noch ändern. Wem ich die Saisonplanung umgeworfen haben sollte, bitte ich um Verständnis.

Jugend-A-Klasse — Der A-Klassen-Meister wird in 6 Runden nach "Schweizer System ermittelt, wobei bei der Auslosung weitgehend auf geographische Gesichtspunkte Rücksicht genommen wird. Beim Kampf um die vorderen Plätze läßt sich dies natürlich nicht immer bewerkstelligen.

Spielberichtskarten

Bitte senden Sie die Spielberichtskarten spätestens am Montag nach dem Spieltag an mich:

Wolfram Inngauer, Gröbenbachstr. 13, 8038 Gröbenzell

Sonstiges :

Da ich telefonisch manchmal schwer zu erreichen bin, können Sie auch jederzeit bei meiner Mutter (Helene Inngauer/Tel. 08142/52525) anrufen und entsprechende Nachricht mit Bitte um Rückruf hinterlegen. Meine Mutter ist auch schnell über die Ergebnisse und die neue Auslosung der A-Klasse informiert.

Ansonsten hoffe ich wie Sie auf eine spannende, schöne und reibungsfrei verlaufende Saison.

Viele Grüße Wolfram Inngauer

Dist

Schachkreis Zugspitze - Anschriftenverzeichnis Jugend

J = Jugendleiter
S = Spiellokal Jugend

BTöl J Georg Reif, 8178 Gaißach, Riedweg 2, Tel. 08041/6970
S Gasthof Alpenrose, Bad Tölz, Salzstr. 18

Bich J Fritz Hohenleitner, Ludlmühlstr. 14, 8177 Bichl, Tel. 08857/766
S Gasthaus Ludlmühle, Hofstätt, 8177 Bichl, Tel. 08857/267

Eich J Heinz Alefs, Pfefferminzstr. 6e, 8031 Eichenau, Tel. 08141/70182
S Hauptschule, Schulstraße in Eichenau, Nähe Kath. Kirche

Fürs J Helmut Stöckhert, Finkenweg 11, 8082 Grafrath, Tel. 08144/7600
S Jugendheim auf der Lände, a. d. Lände 1, 8080 Fürs., Tel. 08141/28286

Gaut J Dieter Starke, Margaretenstr. 44, 8033 Krailling, Tel. 089/8574291
S Don-Bosco-Heim, Oberer Kirchweg 1, 8035 Gauting

Gere J Wolfgang Konold, Kirchweg 1, 8192 Geretsried 2, Tel. 08171/4423
S Isarau-Gaststätte am Stadion, Jahnstr. 4, 8192 Geretsried 1

Gilc J Otto Kuzmierz, Kreuzlinger Str. 11, 8031 Geißenbrunn, Tel. 08105/8329
S Kath. Pfarrheim, Hochstift-Freising-Platz, 8031 Gilching

Gräf J Manfred Lechner, Kerschensteinerstr. 22, 8032 Lochham, Tel. 089/8711231
S Haus v. Dr. Post, Friedensstr. 1a, 8032 Lochham (beim Bhf. Lochham)

Gröb J Wolfram Inngauer, Gröbenbachstr. 13, 8037 Gröbenzell, Tel. 08142/5969
S Feuerwehrhaus a. d. Wildmoosstr., 8038 Gröbenzell, Tel. 08142/51511 (MHD)

Leng J Peter Kleinhans, Isarstr. 15, 8172 Lenggries, Tel. 08042/2308
S Lenggrieser Hof, Münchner Str. 3, 8172 Lenggries, Tel. 08042/8774

Naub J Bernhard Forster, Am Stadtpark 34, 8000 München 60, Tel. 089/888189
S Vereinsheim ESV-Neuaubing (II. Stock, Papinstr. 22a, 8000 Mü 60, Tel. 089/8713381

Obam J Roland Tanner, Aufackerstr. 13, 8103 Oberammergau, Tel. 08822/6826
S Hotel Alois Lang, Ludwig-Lang-Str., Oberammergau

Olch J Bernd Schütte, Daxerstr. 54, 8037 Olching
S Hotel Schiller, Möscherstr. 20, 8037 Olching

Penz J Wilhelm Lindinger, 8122 Penzberg, Heimstätte 20, Tel. 08850/4109
S Penzberger Stadthalle, Ostflügel

Sgau J Werner Friebel, 8920 Schongau, Gannenbacherstr. 4, Tel. 08861/4218(7222)
S Gaststätte "Eulenspiegel, Schongau, Augsburger Str., Tel. 08861/4218

Star J Stefan Winkler, Ferdinand-Maria-Str. 3, 8130 Starnberg, Tel. 08151/16898
S Evang. Gemeindezentrum Söcking (Karolinenhaus), 8135 Söcking

Unmü J Ludwig Stangl, Sonnenstr. 11, 8939 Holzhausen b. Buchloe, Tel. 08241/3422
S Gasthaus Förg, 8916 Untermühlhausen

Unpf J Gerhard Potts, Jahnstr. 66, 8034 Germering, Tel. 089/845602
S Rathaus Unterpfaffenhofen (3. Stock), Planeggerstr. 9, 8034 Germering

Weil J Josef Fröhlich, Am Winkel 5, 8121 Wilzhofen, Tel. 0881/3927
S Ehemaliges Feyerabendhaus, obere Stadt 66 (gegenüber Polizei), Weilh.

Wolf J Manfred Kern, Gartenstr. 8a, 8190 Wolfratshausen, Tel. 08171/17959
S Bürgerhaus (altes Rathaus Weidach), 8190 Wolfratshausen, Weidacher Hauptstr. 40

Schachkreis Zugspitze:

1. Vorsitzender	Uwe Trippe, Hauptstr. 10, 8193 Ammerland, Tel. 08177/244
Jugendleiter	Wolfram Inngauer, Gröbenbachstr. 13, 8038 Gröbenzell, Tel. 08142/5969 oder 52525 (Eltern)
Schülerleiter	Stefan Winkler, Ferd.-Maria-Str. 3, 8130 Starnberg, Tel. 08151/16898

Saison 1981/82 (Ingo-Zahlen Stand 19. Sept. 1981)
Schachkreis Zugspitze - Brettfolgen

Bad Tölz (BTöl)

Mayer, Lukas	150-1
Gnegel, Boris	-
Paulsen, Thomas	-
Kühl, Holger	-

Bichl (Bich)

Heufelder, Stef.	199-3
Heiß, Siegfried	194-1
Gürtler, Thomas	199-3

(Ersatzspieler werden noch gemeldet W.I.)

Eichenau (Eich)

Alefs, Frank	156-7
Riehl, Jörg	141-5
Alefs, Jochen	125-7
Siebenborn, Mich.	138-4
Krause, Frank	160-3
Schäfer, Thomas	159-2
Geis, Thomas	172-2
Alefs, Ralf	174-3
Krause, Steffen	194-2
Ertl, Ralf	-
Fratz, Thomas	-
Nawratil, Gabriele	-
Trepesch, Guido	186-2

Fürstenfeldbruck (Fürs)

Sinnhoefer, Hart.	150-4
Kozlowski, Frank	172-2
Hanig, Roman	154-6
Kozlowski, Rolf	178-3
Jüttner, Andreas	203-1
Wagner, Simon	170-4

Gauting (Gaut)

Kutter, Dominik	157-4
Edenhofer, Rol.	148-4
Seifried, Joh.	176-3
Buchmayer, Peter	-
Tuchenhagen, Axel	-
Rahneberg, Math.	156-1
Haefner, Guntram	-
Merz, Ludwig	201-2
Hofmann, Andreas	217-1
Müller, Claudia	196-2
Niedermair, Marc.	203-1
Seifried, Mich.	178-5
Wiesner, Niki	-
Patzner, Richard	-
Drexler, Jürgen	-

Geretsried (Gere)

Axer, Thomas	176-2
Riediger, Michael	157-1
Schuster, Christ.	-
Kroll, Tilemann	-
Tsorbatjoglou, Dim.	-

Gilching (Gilc)

Deckelmann, Holg.	109-9
Lenz, Thomas	167-2
Bauer, Gerhard	199-3
Wagner, Jürgen	203-5
Wargener, Ralf	165-3
Bauer, Christian	-
Eggenberger, Mor.	-
De Francesco, Kl.	184-2
Henkner, Jens-Uwe	199-1

Gräfelfing (Gräf)

Gesing, Oliver	119-9
Luft, Martin	141-6
Brandl, Nico	152-5
Würdinger, Alex.	145-2
Habdank, Christ.	166-4
El Gindi, Samir	172-1
Dietrich, Rob.	134-1
Bräunig, Karsten	185-2
v. Rechberg, Th.	186-1
Janus, Erik	-
Schmitz, Karsten	197-3
Schmitz, Anke	184-2
Collado, Carlos	-
Collado, Miguel	-
Berger, Michael	-
Scheid, Marin	-
Lang, Bernhard	-
Altmann, Erik	-
Post, Hannes	-
Massucci, Axel	-
Wagner, Michael	-
Mirau, Barbara	-
Schmidt, Markus	-

Gröbenzell (Gröb)

Kolodziej, Sieg.	148-9
Emmert, Dietrich	161-8
Hamann, Carsten	141-6
Wick, Christian	144-6
Horst, Werner	169-3
Kanzok, Andreas	163-9
Festl, Thomas	202-1
Pfau, Markus	192-4
Splanemann, Kai	187-2
Kudlich, Walter	184-1
Lante, Wolfgang	173-4

(Fortsetzung Gröbenzell)

Hofinger, Thomas	196-3
Schulz, Josef	206-4
Seck, Lennart	206-1
Taft, Mathias	216-2
Dietlmaier, Klaus	-
Eder, Michael	-
Schrader, Jan-Erik	-
Lautenschlager, Th.	-
Schümmelfeder, Mar.	-
Viehhauser, Michael	-
Kaunzinger, Albert	-
Wagner, Helge	-
Heller, Peter	-

Lenggries (Leng)

Egger, Karl	-
Schmidbauer, Josef	-
Wirth, Peter	-
Rink, Simone	-
Egger, Peter	-
Mösmang, Wolfgang	-

Neuaubing (Naub)

Kühn, Karsten	116-14
Hörmann, Erich	119-10
Obkirchner, Hubert	138-4
Seeger, Roland	167-5
Henrich, Rolf	-
Feierlein, Klaus	-
Hefter, Thomas	-
Adam, Franz	-
Hübner, Thomas	-
Frank, Gabi	-
Söhr, Christian	-

Oberammergau (Obam)

Schilcher, Markus	-
Kröniger, Werner	-
Keller, Werner	-
Eingstler, Thomas	-
Utschneider, Martin	-
Krause, Christian	-
Unglaub, Hans	-

Olching (Olch)

Gehring, Christian	126-12
Schlosser, Andreas	141-11
Kolber, Reinhard	144-3
Schlosser, Michael	-
Groß, Florian	170-2
Keller, Markus	210-1
Kierner, Jürgen	-
Zollitsch, Robert	197-3

(Fortsetzung Blatt 2)

(Fortsetzung Olching)

Klar, Gerhard	191-4
Pommerenk, Pet.	175-2
Socher, Michael	-
Lembecker, Kai	-

Penzberg (Penz)

Bocksberger, S.	126-1
Schmid, Thilo	147-1
Braun, Mich.	-
Herr, Norbert	-
Röder, Thomas	-
Eichner, Reiner	-
Schmid, Peter	-
Cech, Markus	-

Schongau (Sgau)

Hauser, Stefan	163-4
Friebel, Mart.	-
Franke, Rainer	-
Motz, Raphael	-
Waldmann, Rob.	-
Kluger, Robert	162-1
Lautenbacher, M.	-

Starnberg (Star)

Sterzenbach, G.	122-16
Wehr, Stefan	145-12
Nitzsche, E.	144-7
Absmaier, Fr.	161-4
Uffelmann, H.G.	166-3
Wehnelb, Bernd	170-4
Matzen, Kl.-A.	189-1
Breiteneicher, J.	182-1
Jacobi, Daniel	184-6
Lengnick, S.	204-1
Duday, Florian	-
Kurz, Alexander	187-6
Drieschner, C.	182-5

Untermühlhausen (Unmü)

Stangl, Jürgen	-
Kramer, Franz	170-2
Sack, Gunter	161-3
Drexl, Robert	173-1
Halder, Chr.	-
Rietzl, Walt.	-
Papke, Lutz	-
Kropf, Bernh.	-
Schmidt, Uwe	-
Papke, Jens	-

Unterpfaffenhofen (Unpf)

Seifert, Wolfg.	144-5
Krausser, Helmut	157-7
Winter, Wolfgang	141-6
Baumgärtner, Hans	170-4
Ruf, Andreas	159-10
Farsach, Christ.	148-3
Kern, Bernhard	-
Stumvoll, Helmut	175-4
Baumgärtner, G.	164-4
Harnos, Michael	187-4
Höhn, Stefan	-
Wirsching, Ralf	-
Klinger, Erwin	198-1
Lang, Michael	208-1
Fraas, Wolfgang	192-3
Kaess, Bernd	-
Kühlwein, Frank	-
Pfaff, Christoph	-
Reißmüller, St.	230-3
Bauza, Stefan	208-3
Müller, Thomas	-

Weilheim (Weil)

Werner, Holger	154-4
Rumitz, Mathias	169-1
Werner, Alexander	189-3
Mayer, Karl-H.	120-1
Fröhlich, Herb.	190-1
Treiß, Michael	200-2
Sparlineck, P.	-
Weidemann, Teut	208-1
Eller, Michael	186-2
Gabler, Martin	204-1
Keller, Udo	182-1
Königbaur, Ulr.	197-1
Hoffmann, Norb.	-

Wolfratshausen (Wolf)

Filkorn, Thomas	146-6
Hoffelner, Peter	141-5
Reithmann, Uli	161-4
Schwander, Thors.	156-7
Kunze, Markus	-
Drössler, Franz	182-1
Balder, Stefan	-
Dirschwigl, Ulrike	166-9
Heitz, Roland	160-3
Balder, Robert	-
Schrüfer, Andreas	-
Duschl, Stefan	-
Überla, Klaus	-
Berninger, Frank	184-5
Newald, Toni	193-3
Lottes, Wolfgang	184-2
Witt, Stefan	-
Bader, Thomas	204-3
Küpfer, Ralf	-

Ingo - Zahlen

Die Ingo-Zahl gibt die Spielstärke eines Schachspielers in einem absolut vergleichbaren Wert aus. (z.B. Anatoly Karpow 19-51, Robert Hübner 28-72) Sie ermittelt sich aus den Turnierergebnissen im Turnierschach, für unsere Ebene meist Mannschaftskämpfe, Enzelmeisterschaften und Vereinsturniere.

Die Zahl vor dem Querstrich gibt hierbei die Spielstärke an, die hinter dem Strich die Anzahl der Auswertungen. Eine Ingo-Zahl ist ab ca. 3 - 4 Auswertungen einigermaßen aussagekräftig.

Wenn Sie Fragen haben oder aktuelle Ingo-Zahlen wissen wollen, wenden Sie sich bitte an mich. Auch wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir die Ergebnislisten von Jugend-Vereinsturnieren zusenden könnten.

gez. Wolfram Inngauer

Distl

Spielpläne Jugend - Saison 1981/82

Kreisliga Zugspitze

9 Mannschaften, Rundensystem, die ersten beiden Mannschaften qualifizieren sich für die Aufstiegskämpfe zur Jugend-Bezirksliga, die letzten drei (Platz 7 - 9) steigen in die Jugend-A-Klasse ab.

Nr.	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	BP	Pl
1	Wolf	--											
2	Penz		--										
3	Weil			--									
4	Star				--								
5	Unmü					--							
6	Leng						--						
7	Unpf							--					
8	Eich								--				
9	Gröb									--			

Es spielt in der Kreisliga jeweils die 1. Jugendmannschaft des Vereins.

1. Runde
03.10.81

Penz - Gröb
Weil - Eich
Star - Unpf
Unmü - Leng
spfr. Wolf

2. Runde
17.10.81

Gröb - Weil
Eich - Star
Unpf - Unmü
Wolf - Penz
spfr. Leng

3. Runde
07.11.81

Star - Gröb
Unmü - Eich
Leng - Unpf
Weil - Wolf
spfr. Penz

4. Runde
28.11.81

Gröb - Unmü
Eich - Leng
Wolf - Star
Penz - Weil
spfr. Unpf

5. Runde
19.12.81

Leng - Gröb
Unpf - Eich
Unmü - Wolf
Star - Penz
spfr. Weil

6. Runde
30.01.82

Gröb - Unpf
Wolf - Leng
Penz - Unmü
Weil - Star
spfr. Eich

7. Runde
13.02.82

Eich - Gröb
Unpf - Wolf
Leng - Penz
Unmü - Weil
spfr. Star

8. Runde
27.02.82

Wolf - Eich
Penz - Unpf
Weil - Leng
Star - Unmü
spfr. Gröb

9. Runde
20.03.82

Gröb - Wolf
Eich - Penz
Unpf - Weil
Leng - Star
spfr. Unmü

Jugend-A-Klasse Zugspitze

22 Mannschaften, 6 Runden nach "Schweizer System", die ersten beiden Teams steigen in die Jugend-Kreisliga auf, weitere Mannschaften nur, wenn in der Kreisliga weniger als 8 Mannschaften verbleiben würden.

1. Runde
10.10.81

Obam 1 - Bich 1
BTöl 1 - Wolf 2
Sgau 1 - Star 2
Naub 2 - Eich 2
Gaut 1 - Unpf 2
Weil 2 - Gere 1
Gräf 2 - Gröb 2
Gröb 3 - Olch 2
Gilc 1 - Gaut 2
Unpf 3 - Gräf 3
Fürs 1 - Unmü 2

Die Termine der weiteren Runden :

2. Runde	31.10.81
3. Runde	21.11.81
4. Runde	12.12.81
5. Runde	23.01.82
6. Runde	06.03.82

Aufstiegsspiele zur Jugend-Bezirksliga :

24.04.82 08.05.82 22.05.82

Leider bringe ich hier keine Turniertabelle der Jugend-A-Klasse mehr unter. Sie folgt im nächsten Rundschreiben.

Vl = 1. Vorsitzender
Ju = Jugendleiter
Lo = Spiellokal Jug.

Schachbezirk Oberbayern
Saison 1981/82

Adressenverzeichnis

für die Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Bad Aibling (BAib)

Vl: Hans Merke, Vogelweidstr. 19, 8202 Bad Aibling, Tel. 08061/5026
Ju: Stefan Kell, Kolpingstr. 9, 8202 Bad Aibling, Tel. 08061/8976
Lo: Kurhaus Bad Aibling, Wilh.-Leibl-Platz 1, 8202 B. Aibl., Tel. 08061/7247

Dorfen (Dorf)

Vl: Klaus Pötz, Ludwig-Anzengruber-Str. 5, 8250 Dorfen 1, Tel. 08081/3682
Ju: Jakob Baumgartner jr., Zinniengasse 10, 8250 Dorfen 1, Tel. 08081/2632
Lo: Gasthaus Pilsstüberl, Max Steinbauer, Johannesplatz 2, 8250 Dorfen 1, Tel. 08081/2176

Freising (Frei)

Vl: Heinrich Brückner, Kammergasse 36, 8050 Freising, Tel. 08161/7954
Ju: Hans-Jürgen Werner, Eckerstr. 37, 8050 Freising, Tel. 08161/62846
Klaus Raabe, Obervellacherstr. 4, 8050 Freising, Tel. 08161/63766
Lo: Schachraum Luitpoldanlage, 8050 Freising, Tel. 08161/63820

Gräfelfing (Gräf)

Vl: Walter Sommer, Lützowstr. 24, 8000 München 60, Tel. 089/832994
Ju: Manfred Lechner, Kerschensteinerstr. 22, 8032 Lochham, Tel. 089/8711231
Lo: Haus von Dr. Post, Friedensstr. 1a, 8032 Lochham, Tel. 089/8542797

Ingostadt-Schachklub (Ingo)

Vl: Walter Götz, Sternstr. 25, 8070 Ingolstadt, Tel. 0841/82041 od. 82042
Ju: Axel Albrecht, Herschelstr. 15, 8070 Ingolstadt, Tel. 0841/82337
Lo: Theaterrestaurant, Schloßlände 1, 8070 Ingolstadt, Tel. 0841/35380

Neuaubing (Naub)

Vl: Bernhard Göttl, Steirerstr. 32, 8000 München 60, Tel. 089/8113538
Ju: Bernhard Forster, Am Stadtpark 34, 8000 München 60, Tel. 089/888189
Lo: Vereinsheim des ESV Neuaubing, II. Stock, Papinstr. 22a, 8000 Mü. 60, Tel. 089/8713381

Olching (Olch)

Vl: Sebastian Fischhaber, Siedlerstr. 18, 8037 Olching, Tel. 08142/16433
Ju: Bernd Schütte, Daxerstr. 54, 8037 Olching, Tel. 08142/12971 (Büro)
Lo: Hotel Schiller, Röscherstr. 20, 8037 Olching, Tel. 08142/12988

Taufkirchen (Tauf)

Vl: Siegfried Wehner, P.R.M.-Siedlung 3, 8252 Taufkirchen, Tel. 08084/636
Ju: Ludwig Pöllner, z. Zt. bei der Bundeswehr (1. Vorsitzender ist Vertreter)
Lo: Pfarrjugendheim, Pfarrweg, 8252 Taufkirchen,

Schachbezirk Oberbayern

1. Vorsitzender : Paul Cornel, Maximilianstr. 14, 8130 Starnberg, Tel. 08151/6396

Jugendleiter : Wolfram Inngauer, Gröbenbachstr. 13, 8038 Gröbenzell, Tel. 08142/5969 od. 52525 (Eltern)

Brettfolgen

Jugend

Bad Aibling

1	Fierlbeck, Bernh.	162-5
2	Steinsdorfer, G.	174-4
3	Radke, Martin	207-3
4	Schön, Stefan	-
5	Hartmann, Daniel	-

Dorfen

1	Stelzer, Heinz	120-12
2	Sperr, Wolfgang	174-5
3	Forstmaier, Mar.	143-9
4	Gugutzer, Robert	161-2
5	Widl, Josef	-
6	Schmid, Max	-
7	Fraunhofer, Lars	-

Freising

1	Ostendorf, Stefan	109-10
2	Potthast, Kl.-P.	115-14
3	Link, Werner	128-11
4	Raabe, Klaus	139-13
5	Wildgruber, Josef	142-14
6	Kieninger, Bernh.	145-5
7	Swienty, Bernhard	137-7
8	Völkl, Stefan	169-2
9	Ettelt, Odilo	178-7
10	Zistl, Uli	176-5
11	Hierhager, Markus	168-1

Gräfelfing

1	Gesing, Oliver	119-9
2	Luft, Martin	141-6
3	Brandl, Nico	152-5
4	Würdinger, Alex.	145-2
5	Habdank, Christof	166-4
6	El Ghindi, Samir	172-1
7	Dietrich, Robert	134-1
8	Bräunig, Karsten	185-2
9	v. Rechberg, Th.	186-1
10	Janus, Erik	-

Ingolstadt (SK)

1	Michaelis, Lothar	127-10
2	Gajic, Alexander	130-11
3	Götz, Robert	151-8
4	Kindler, Werner	142-5
5	Hartmann, Ralf	144-1
6	Götz, Andreas	167-11
7	Ferstl, Jürgen	182-5
8	Miller, Bernhard	195-6

Neuaubing

1	Kühn, Karsten	116-14
2	Hörmann, Erich	119-10
3	Obkirchner, Hub.	138-4
4	Seeger, Roland	167-5
5	Henrich, Ralf	-
6	Feierlein, Klaus	-
7	Hefter, Thomas	-
8	Adam, Frans	-
9	Hübner, Thomas	-
10	Frank, Gabi	-
11	Löhr, Christian	-

Olching

1	Gehring, Christian	126-12
2	Schlosser, Andr.	141-11
3	Kolbe, Reinhard	144-3
4	Schlosser, Mich.	-
5	Groß, Florian	170-2
6	Keller, Markus	210-1
7	Kierner, Jürgen	-
8	Zollitsch, Rob.	197-3
9	Klar, Gerhard	191-4
10	Pommerenk, Peter	175-2
11	Socher, Michael	-
12	Lembecker, Kai-Uwe	-

Taufkirchen

1	Prediger, Rupert	137-5
2	Kurock, Karl-H.	160-4
3	Kutschker, Markus	-
4	Wagner, Hermann	145-4
5	Wagner, Maximilian	175-4
6	v. Hofe, Andreas	194-2
7	Eibl, Stefan	206-2
8	Prediger, Stefan	169-1
9	Hiebinger, Walter	-
10	Doubrawa, Thomas	-
11	Bitzer, Rainer	-

Die Brettfolgelisten sind erstmalig mit Ingo-Zahlen veröffentlicht. Die Ingo-Zahl gibt die ungefähre Spielstärke eines Schachfreundes in einem absolut vergleichbaren (z.B. Karpow 19-51) und auf ELO-Zahlen umrechenbaren Wert an. (ELO = 2840 - 8 x Ingo)

Die Zahl vor dem Querstrich bezieht sich hierbei auf die Spielstärke, die hinter demselben gibt die Anzahl der Auswertungen an. Eine Ingo-Zahl ist ab ca. 3 - 4 Auswertungen aussagekräftig.

K o n z e p t J u g e n d a r b e i t

15.6.93

I. Schach-Leistungsgruppe

Es werden aus der momentanen Situation heraus drei Gruppen zu je 6 - 8 Spielern gebildet, welche jeweils von einem Gruppenleiter betreut werden.

Namentliche Einteilung:

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Passreiter, Stefan	Holzerland, Christian	Stut, Martin
Koller,Herbert	Rausch, Thomas	Kanzok, Andreas
Kolodziej, Siegfried	Neuberger, Martin	Grahamer, Niels
Gebhard, Norbert	RFestl, Thomas	Spielhofen, Gernot
Emmert, Dietrich	Lante, Wolfgang	Horst, Werner
Grahamer, Esther	Danzer, Evi	Helm, Bernhard
Wick, Christian	Flemmer, Bernhard	Gertner, Walter
Betr.: Ronald Struß	Pipahl, Axel	Betr.: Peter Luber
	Betr.: Wolfram Inngauer	

Die Unterscheidung innerhalb dieser Gruppen erfolgt rein nach Spielstärke und Alter, die Grenzen sind nicht starr gezogen, bei Notwendigkeit ist der Wechsel zu einer anderen Gruppe ohne weiteres möglich.

Zielsetzungen:

Gruppe 1: Einsatz in der 1. und 2. Jugendmannschaft geplant, in zwei Jahren sollen sie die jetzige Spitze ersetzen können.
Vermittelt werden sollen: Verfeinerte Eröffnungstheorie, wenn möglich individuell abgestimmt. Endspielkenntnis, welche zumindest die elementaren Endspiele und in tieferer Form die Turm- und Leichtfigurenendspiele umfassen sollte.
Viel Praxis, deswegen auch Meldung bei überregionalen Meisterschaften.

Gruppe 2: Einsatz in der 3. eventuell 4. Jugendmannschaft und einer etwaigen Schülermannschaft geplant. Talentförderung auf lange Sicht. Vermittelt werden sollen: taktische Grundprinzipien des Schachs, systematische Endspielkunde, allgemeine Eröffnungsprinzipien. Falls sich in der nächsten Zeit durch Werbung noch einige interessierte Schüler für das Turnierschach finden, ist die Aufstellung in eine eigene Schülergruppe geplant.

Gruppe 3: Im Prinzip entspricht die Zielsetzung der der Gruppe 2, jedoch sind in Gr. 3 die älteren Jahrgänge zusammengefaßt, welche nur noch ein bis zwei Jahre in der Jugend spielberechtigt sind, aber momentan noch nicht die Spielstärke für Gruppe 1 besitzen.

Grundsätzlich wird jeder Gruppe die gleiche Bedeutung beigemessen, da vor allem eine breite Spitze anzustreben ist.

geplante Maßnahmen:

In der Zeit zwischen Ostern und den Sommerferien sollen erst einmal vermittelt werden: - genaue Regelkenntnis, besonders der Turnierschachregeln, - elementare Grundregeln der Taktik und Strategie, - allgemeine Kenntnis der wichtigsten Bereiche aus Eröffnung, Mittel- und Endspiel.

Dies soll erreicht werden durch: - Gruppenschulung am Freitag, allerdings in einem Begrenzten Umfang, - Einzelschulung, je nach Bedarf und Zeit, - Heimarbeit, zu welcher die Materialien vom Verein besorgt werden.

Die nötige Praxis wird vermittelt durch: Freundschaftskämpfe, - Simultanveranstaltungen, - Vereinsinterne Turniere.

Den Gruppenleitern obliegt somit die Vermittlung der Materie, Vorbereitung und Durchführung von gruppeninternen Veranstaltungen. Veranstaltungen auf und über Vereinsebene (z.B. Mannschaftskämpfe, werden vom Jugendleiter organisiert bzw. koordiniert.

Da während der Sommerferien erfahrungsgemäß wenig Interesse am Schachspiel besteht, wird in dieser Zeit keine organisierte Schulung durchgeführt.

Im Herbst ist dann vom Ende der Ferien bis zu Beginn der Mannschaftskämpfe ein zweiter Schulungsblock geplant, welcher speziell auf die Gegebenheiten der Mannschaftskämpfe angepaßt wird. (Eröffnungstheorie, Partienanalyse etc.)

Während der Saison wird die Betreuung in geeignetem Maße unter Berücksichtigung der schulischen und durch andere Interessan auftretende Belastungen fortgeführt.

Die Teilnahme an dieser Förderung ist nicht unbedingt als "muß" anzusehen, da es Hobby ist und bleiben soll. Doch um das gesteckte Ziel zu Erreichen ist eine regelmäßige Mitarbeit notwendig, dies wird auch ggf. den Betreffenden klargemacht werden.

II. Schach-Freizeitgruppe

Jugendliche, welche kein oder noch kein Interesse am Turnier-Schach besitzen, sollen weiterhin betreut werden. Dies findet ausschließlich im Rahmen unseres Spielabends statt.

Die Betreuung umfaßt: - Veranstaltung eines Vereinsturniers, - Organisation von vereinsinternen Veranstaltungen, ggf. auch Freundschaftskämpfe gegen andere Vereine, - Unterstützung bei größerem Interesse am Schachspiel, ohne jedoch gleich eine Übernahme in die Leistungsgruppe ins Auge zu fassen.

Zu der Betreuung dieser Freizeitgruppe werden geeignete Personen herangezogen, welche sich in der Hauptsache aus den Betreuern der Leistungsgruppe rekrutieren. Die Organisation von Veranstaltungen liegt in den Händen des Jugendleiters.

Gruppeneinteilung

	Leistungsgruppe	Aufbaugruppe 1	Aufbaugruppe 2	Entwicklungsgruppe
Llg	Ronald Straß	Andreas Zad	Detlev Arzt	Wolfram Jungauer / Norbert Gebhard
	1. Arzt, Ulrich	1. Danzer, Evi	1. Bernbach, Eva Maria	1. Hölzerland, Christian
	2. Emmert, Dietrich	2. Festl, Thomas	2. Flemmer, Bernhard	2. Pipahl, Axel
	3. Gebhard, Norbert	3. Gebhard, Michael	3. Glas, Barbara	3. Schwandt, Rainer
	4. Grahamer, Ester	4. Glas Robert	4. Grahamer, Niels	4. Skeberdis, Artur
	5. Herzner, Karl	5. Hahnhausen Martina	5. Jungauer, Beate	5. Weibel, Claudia
	6. Kolodziej, Siegfried	6. Koller Herbert	6. Obermeier, Stefan	6. Wick, Christian
	7. Paßreiter, Stefan	7. Neuberger, Martin	7. Spielhofen, Gernot	7. Wiegerth, Andrea
	8. Rauschmeyer Max		8. Von der Ahe, Thomas	8. Wunsch, Cornel
	9. Sandmeier, Stefan			
	10. Speck, Dimitri			

1. SC Gröbenzell/Abt. Schach
Wolfram Inngauer
Schriftführer

8031 Gröbenzell
Osterseestr. 21
Tel. 08142/52525

.....

Gröbenzell, 10. April 1979

.....

Betr.: Information und erste Zusammenkunft der Gruppe Turnierschach

Lieber Schachfreund,

in Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft habe ich wie besprochen eine Schulung für interessierte Jugendliche organisiert. Die 23 Spieler, welche bislang daran teilnehmen möchten, wurden in drei Gruppen aufgeteilt, die Unterscheidung erfolgte nach Alter und Spielstärke:

Gruppe 1: Betreuer Ronald Struß
Stefan Passreiter, Herbert Koller, Norbert Gebhard, Dietrich Emmert, Esther Grahamer, Christian Wick und Siegfried Kolodziej;
Gruppe 2: Betreuer Peter Luber
Martin Stut, Andreas Kanzok, Niels Grahamer, Gernot Spielhofen, Werner Horst, Bernhard Helm, Walter Gertner und Evi Danzer;
Gruppe 3: Betreuer Wolfram Inngauer

Christian Holzerland, Thomas Rausch, Martin Neuberger, Thomas Festl, Wolfgang Lante, Bernhard Flemmer, Axel Pipahl und Josef Schulz;

Wir haben nun vor, durch Einzel- und Gruppenschulung, durch Simultanveranstaltungen, Freundschaftskämpfe und auch durch etwas Heimarbeit in der Zeit zwischen Ostern und den Sommerferien auf die nächste Saison vorzubereiten. Es werden voraussichtlich drei bis vier Jugendmannschaften gemeldet, auch findet die nächste Kreismeisterschaft der Jugend wahrscheinlich in Gröbenzell statt.

Treffpunkt ist dann immer Freitags im Feuerwehrhaus, und zwar

Gruppe 3: 17.30 Uhr Gruppe 2: 18.30 Uhr Gruppe 1: 19.30 Uhr

Natürlich werden manchmal die Schule oder andere Dinge vor dem Schach stehen, aber es wäre doch wünschenswert wenn Du regelmäßig teilnehmen würdest, denn um gut Schach zu spielen ist wie in jeder anderen Sportart ein gewisses Training nötig.

Beginnen wollen wir unser Schulungsprogramm mit einem "Fragenturnier"

am Freitag, den 27. April 1979
um 18.00 Uhr
im Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße

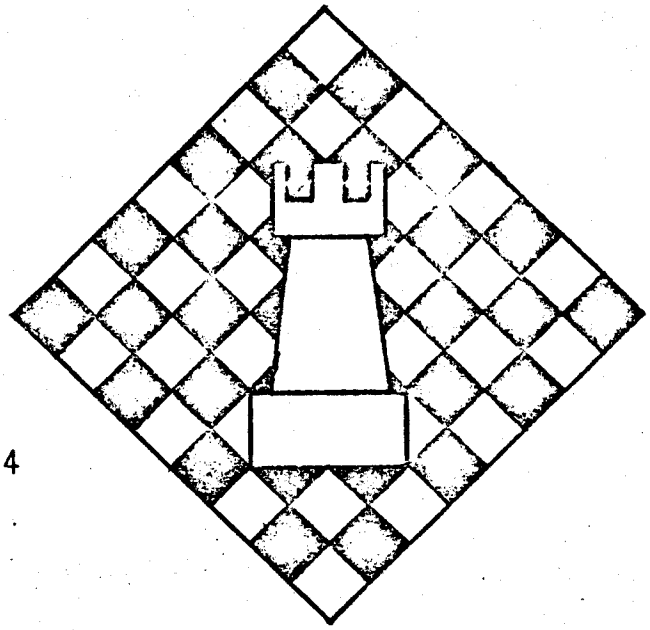
Es wäre zweckmäßig, wenn Du dazu einen Kugelschreiber o. ä. mitbringen würdest. Falls Du an diesem Termin nicht kommen kannst, rufe bitte bei mir an (Tel. 52525), wir wollen natürlich wissen, wer überhaupt ernsthaftes Interesse hat. Bei weiteren Fragen stehen Ronald Struß, Peter Luber und ich jederzeit zu Verfügung; auch werden wir am 27. 4. vor dem Turnier versuchen, noch unklare Punkte zu klären.

Bis hoffentlich dahin
Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Inngauer

1. SC Gröbenzell

1. Vorsitzender
Alfred Distl
Mittenwalder Str. 64
8031 Gröbenzell
Tel. 6977



Abt. Schach

Vereinsabend
Freitags,
17.00 - 24.00 Uhr;
Feuerwehrhaus an
der Wildmoosstraße

Gröbenzell, den 2.4.1979

Schachkurs für jugendliche Anfänger

Jugendliche Schachfreunde,

die Schachabteilung des 1. SC. Gröbenzell beginnt ab Freitag, den 27.4.79, mit einem Schachkurs für Jungen und Mädchen ab zehn Jahren.

Egal, ob Ihr schon etwas Schachspielen könnt oder nicht, wir bieten Euch auf jeden Fall eine Möglichkeit zur Verbesserung Eurer Schachkenntnisse, ohne daß Ihr deswegen unserem Verein angehören müßt.

Einzelangaben zum Schachkurs:

- Kursdauer: 27.4.79 - 13.7.79, ca. 8 - 10 Veranstaltungen
- Kurstag: Jeweils Freitag, 16^{00} - 17^{00}
- Ort: Feuerwehrhaus Gröbenzell, Wildmoosstr., Schulungsraum
- Kursleiter: Herr G. Weicker, Jugendleiter des Bayerischen Schachverbandes
- Kursgebühr: DM 10.--

Voranmeldungen werden erbeten an: Herrn G. Weicker, Tel. 14934 oder
Herrn A. Distl, Tel. 6977

Anmeldungen zum Kursbeginn sind ebenfalls möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Distl

1. SC GRÖBENZELL SEKTION SCHACH

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.
Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße - Telefon 08142/7660
SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen - Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport - Judo

1. SC Gröbenzell
Detlef Arzt
Jugendleiter

8031 Gröbenzell, den 28.3.1979

An die Eltern
unserer Jugendlichen

Betr.: Informationsabend

Sehr geehrte Eltern,

die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell gehört in Bezug auf Jugendarbeit zu den führenden Vereinen in unserer Region. So hatten wir in der vergangenen Spielsaison 4 Jugendmannschaften im Einsatz, das Jugendturnier wurde von über 30 Spielern bestritten. Um diesen Stand weiterhin halten zu können müssen wir jetzt die zukünftige Entwicklung planen.

So möchten wir Sie für

Donnerstag, den 5. April 1979
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße/Schulungsraum 2

zu einem Informationsabend einladen, um Sie über unser Konzept zu informieren. Wir würden uns freuen Sie bei dieser Gelegenheit persönlich kennenlernen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Arzt

(1. Vorsitzender) (Jugendleiter)

Elterenbesprechung am 5. 4. 73

1. Einleitung

1.1 Begrüßung der Gäste

1.2 Vorstellung der Funktionäre

1.3 Hinweis auf fehlende Gastronomie, Getränkeautomat

2. Veranstaltung

2.0 Hinweis, daß Fragen sofort behandelt werden können

2.1. Begründung für Durchführung der Veranstaltung

a) Information über Istzustand und geplante Schulungsmaßnahmen

b) Gegenseitiges Sichkennenlernen

c) Gedankenaustausch über mögliche Hilfestellungen von seiten der Eltern

(z.B. – Fahrleistungen bei Mannschaftskämpfen
- Einwirken auf ihre Kinder in Bezug auf Hausordnung (Ruhestörung, Aufräumen)
- Arbeitsentlastung für Kassier durch Genehmigen Banküberweisung)

2.2 Zielsetzung der Schachabteilung

a) Pflege des Turniersports

b) Hinführen zu sportlicher Verhaltensweise

c) Kontaktpflege innerhalb der Gruppe zur Festigung des Gemeinschaftslebens

2.3 Voraussetzungen

a) Sportliches Schachkonzept

b) Gezielte Schulungsmaßnahmen

c) Ausreichende finanzielle Mittel

d) Geeignete Übungsleiter und Funktionäre

e) Lösung der Raumfrage

f) Klärung der Transportfrage

g) Bereitschaft der Eltern, uns zu unterstützen

2.4 Fachreferat Jugend

a) Istzustand (Sportergebnisse, Mitgliederzahlen

b) Vorliegende Problemstellung

c) Schulungsprogramm der nächsten Monate

2.5 Mögliche Hilfestellung von seiten der Eltern
2.5.0 Dank an Eltern für bisherige Hilfeleistungen
2.5.1 Fahrdienst
a) Befragungsergebnis 14 Fahrten
b) Istzustand 7 Fahrten Eltern / 6 Fahrten Schadabteilung
Dank an H. Jungauer, Neuberger, Arzt, Spielhofen / Huber, Obermeier,
c) Frage nach Unterstützung im kommenden Jahr

2.5.2 Hausordnung
a) Vorgeschichte
b) Untermieterfunktion und Beschwerden des Hauses

c) Aufräumen von Spielmaterial und Mobiliar
d) Schonende Behandlung von Spielmaterial
e) Einwirken auf die eigenen Kinder

2.5.3 Bankeinzug

a) Hinweis auf Satzung

b) Arbeitserleichterung durch Bankeinzug

c) Akzeptieren des Bankeinzuges durch Eltern

2.5.4 Unterstützung bei Veranstaltungen

a) Weihnachtsfeier
- Einkaufen, Vorbereiten, Aufräumen, Musikbeiträge

b) Sommerveranstaltung oder sonstige Veranstaltungen
- Anregungen und Mithilfe
2.5.5 Kreiseinzelmeisterschaft für Schüler und Jugendliche 1980
- Übernachtungsmöglichkeiten

3 Schluß

3.1 Aufforderung zur Diskussion

3.2 Frage nach sonstigen Anregungen

3.3 Dank an die Teilnehmer und Schluß der Veranstaltung

[illegible] a) [illegible]
c) [illegible]

[illegible] Luber
Wick
Schwandt

1. SC Gröbenzell/Abt. Schach
Wolfram Inngauer
Schriftführer

8031 Puchheim
Bäumlstr. 1
Tel. 089/801770

10. 3. 79

An die
Jugendlichen
unserer Abteilung

Betr. Jugendversammlung am 16. März 1979

Liebe jugendliche Schachfreunde,

wir wollen im Frühjahr den Versuch starten, interessierten Jugendlichen die Möglichkeit zum Turnierschach zu bieten. In Hinblick auf die nächste Saison wird eine gezielte Förderung angestrebt. Da wir über ausgezeichnete Voraussetzungen in jeglicher Hinsicht verfügen, wird jeder engagierte Schachspieler auch zu einer gewissen Spielstärke gelangen.

Ich bitte daher alle Jugendlichen, besonders die, die am Turniersport interessiert sind, am

Freitag, den 16. März 1979
um 18.00 Uhr
im Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße

zu einer Jugendversammlung zu erscheinen

In Hoffnung auf eine rege Beteiligung

Wolfram Inngauer
(Wolfram Inngauer)

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße - Telefon 08142/7660

SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen - Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport - Judo

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V. Clubheim an der Puchheimer Str.

8031 Gröbenzell, den 11.6.1978

An die

Gemeinde Gröbenzell
z.Hd. Herrn J. Zins
Jugendreferent

John-F.-Kennedy Str. 6-10
8031 Gröbenzell

Betr.: Ferienprogramm 1978 für Gröbenzeller Jugendliche und Schüler

Sehr geehrter Herr Zins,

nach einer ersten Vorklärung mit unseren Sparten kann ich Ihnen mitteilen, daß sich der 1. SC. Gröbenzell auch in diesem Jahr wieder mit 12 Veranstaltungen am Ferienprogramm für Gröbenzeller Schüler und Jugendliche beteiligen wird. Die nachfolgende Übersicht enthält in Kurzform die geplanten einzelnen Veranstaltungen.

Unser detailliertes Ferienprogramm mit Übersicht der einzelnen Übungsleiter reichen wir Ihnen nach.

1)	Montag, 31.8.,	15^{00} - 17^{00},	Handball für Mädchen und Buben; Alter zwischen 10 - 14
2)	Freitag, 4.8.,	14^{00} - 17^{00},	Tischtennis, Übungen und Wettkämpfe
3)	Samstag, 5.8.,	15^{30} - 18^{00},	Leichtathletik, Turnen
4)	Montag, 7.8.,	14^{30} - 17^{00},	Schach, Spielnachmittag
5)	Donnerst., 10.8.,	dto. ,	Schach, Kurzzeitturnier
6)	Freitag, 11.8.,	14^{00} - 17^{00},	Tischtennis, Übungen und Wettkämpfe
7)	Freitag, 18.8.,	dto. ,	Tischtennis, Übungen und Wettkämpfe
8)	Freitag, 25.8.,	9^{00} - 17^{00},	Tennis, Bambinoturnier
9)	Samstag, 26.8.,	15^{00} - 18^{00},	Leichtathletik, Turnen
10)	Dienst., 29.8.,	15^{00} - 18^{00},	Judo; Raufen für Jungen und Mädchen unter Anleitung als Wettkampf
11)	Samstag, 2.9.,	15^{00} - 17^{00},	Handball für Mädchen und Buben; 10 - 14 J
12)	Samstag, 9.9.,	15^{00} - 18^{00},	Fußball, Fußballturnier (Vorbesprechung findet statt am Mittwoch, 6.9., 19^{00})

Vorgeschlagene Abstimmung zwischen Grünweiß und 1. SC. Gröbenzell für 1978:

- 1. SC. Gröbenzell: Ausrichtung des Fußballturniers
- Grünweiß: Mitwirkung bei der Aktion "Aktives Spielen" für Torwandschießen, Leiten von Bolzspielen, Dosenwerfen usw.

1979 kann der Ablauf in umgekehrter Reihenfolge verlaufen. Unabhängig von dieser Regelung übernimmt die Sparte Turnen des 1. SC. Gröbenzell die Turn- und Gymnastikübungen im Rahmen der Aktion "Aktives Spielen" generell.

Mit freundlichen Grüßen
1. SC. Gröbenzell

A. Dietl

ALFRED DISTL
1. SC. Gröbenzell
Sparte Schach

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

Rundbrief an die Eltern
unserer jugendlichen Schach-
spieler

22.5.1978

Betr.: Übernahme von Auswärtsfahrten mit dem PKW durch Eltern
für anfallende "Schach-Mannschaftskämpfe der Jugendlichen"

Werte Eltern unserer jugendlichen Schachspieler,

die in den vergangenen Jahren kontinuierlich und intensiv betriebene Jugendarbeit trägt langsam ihre Früchte.

- In den vergangenen eineinhalb Jahren ist unsere Mitgliederzahl bei den Jugendlichen von 20 auf 39, d.h. um nahezu 100 % gestiegen. 70 % unserer Mitglieder sind zwischenzeitlich Jugendliche.

- Unsere sportliche Erfolgsbilanz kann sich ebenfalls sehen lassen:

  = Aufstieg der 1. Jugendmannschaft in die Oberbayerische Bezirksliga (höchste Spielklasse im Regierungsbezirk)

  = Aufstieg der 2. Jugendmannschaft von der A-Klasse in die Kreisklasse

  = 3. Platz in der Oberbayerischen Jugend-Einzelmeisterschaft, wobei der 1. Platz nur ganz knapp verfehlt wurde

  = Das Kreispokal-Endspiel wurde von zwei Gröbenzeller Jugendlichen bestritten.

Dies sind Erfolge, die im Schachkreis Zugspitze, dem wir spielmäßig angehören, Aufmerksamkeit erregt haben. Zwischenzeitlich gehören wir in unserem Schachkreis mit zu den Vereinen, die in Bezug auf Jugendarbeit im Rahmen des Schachsports leistungsmäßig an der Spitze stehen. Ein derartiges Ergebnis freut uns selbstverständlich sehr, verpflichtet uns aber andererseits auch. Dieser Verpflichtung, insbesondere unseren Jugendlichen gegenüber, möchten wir unter allen Umständen gerecht werden.

Sowohl von der Mitgliederzahl als auch von der Spielstärke her sind wir zwischenzeitlich in der Lage, die Zahl der Jugendmannschaften ohne weiteres von zwei auf vier (evtl. auch darüber) zu erhöhen. Diese vier Mannschaften könnten in folgenden Qualifikationsgruppen spielen:

1. Jugendmannschaft (Alter bis 18 Jahre): Oberbayerische Bezirksliga
2. " (" " 18 "): Kreisliga
3. " (" " 18 "): A-Klasse
4. " (" " 14 "): Schülerliga

Jede Mannschaft hat ca. 6 - 7 Mannschaftskämpfe zu bestreiten. Hieraus resultieren insgesamt zwischen 24 - 28 Mannschaftskämpfe, wovon ca. 12 - 14 auswärts stattfinden.

Damit Sie abschätzen können, was bei einem Auswärtskampf zu berücksichtigen ist, geben wir Ihnen nachstehende Daten anhand:

- Entfernung: Einfache Strecke zwischen 4 - 80 km;
- Gebiet: In etwa die Landkreise Fürstenfeldbruck, Starnberg, Weilheim, Garmisch, Bad-Tölz, Tegernsee, Freising;
- Anzahl Spieler einer Jugendmannschaft: 4 Spieler (1 Auto = 1 Mannschaft);
- Spielsaison: Oktober - April;
- Spieltag: Jeweils am Samstag von 15^{00} - ca. 18^{00} (An- und Abfahrtszeiten kommen noch hinzu);
- Fahrtkostenersatz je km: DM 0,20;
- Versicherung: Pauschalversicherung des 1. SC. Gröbenzell bis DM 20.000.-- insgesamt.

Bis jetzt wurden Fahrleistungen für Auswärtskämpfe überwiegend von unseren Senioren erbracht. Die zusätzliche Anzahl von Auswärtsfahrten auf Grund der geplanten Ausweitung des Spielbetriebes kann aber von diesem Personenkreis nicht mehr erbracht werden, da die Anzahl der hierfür zur Verfügung stehenden PKWs stückzahlmäßig begrenzt ist (ca. sechs Autos). Hinzu kommt, daß unsere Senioren während der Saison selbst als Schachspieler aktiv sind und sie darüber hinaus auch aus beruflichen und privaten Gründen für derartige Serviceleistungen nicht unbeschränkt zur Verfügung stehen.

Werte Eltern, Sie würden den Erfolg unserer Jugendarbeit ganz erheblich absichern, wenn Sie sich bereit erklären könnten, die eine oder andere Auswärtsfahrt zu übernehmen, da wir in dieser Hinsicht ganz einfach einen Engpaß vor uns haben, den wir aus eigener Kraft nicht voll bewältigen können, es sei denn, wir belassen den Spielbetrieb auf dem derzeitigen Stand von zwei Mannschaften. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre persönliche Mitarbeit, und bedenken Sie, daß Sie damit auch Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter zu einem aktivem, sportlichen Erlebnis verhelfen können. Dies lohnt die hierfür aufzuwendende Mühe bestimmt.

Damit wir uns einen Überblick über Ihre evtl. mögliche Unterstützung verschaffen können, bitten wir Sie (auch bei negativer Antwort), den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und generell an uns zurückzuleiten. Über das Ergebnis werden wir Sie umgehend informieren.

Haben Sie bitte Verständnis für diese Vorgehensweise. Es ist aber unseres Erachtens entscheidend, daß wir unsere vorgesehenen Aktivitäten im Schach-Jugendsport rechtzeitig in gegenseitigem Einvernehmen auf ihre Realisierbarkeit hin überprüfen, damit wir anschließend von einer gesicherten Planung ausgehen können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Anlage
1 Fragebogen

Mit freundlichen Grüßen

1. SC. Gröbenzell
Sparte Schach
Abteilungsleiter

(A. Dietl)

1. SC Gröbenzell/Abt. Schach
Wolfram Inngauer
Schriftführer

8031 Gröbenzell
Osterseestr. 21
Tel.: 08142/52525

An die Jugend
unserer Schachabteilung

Gröbenzell, 5. 2. 78

Betr.: Jugendversammlung

Liebe jugendliche Mitglieder,

Unsere Mitgliederzahl ist innerhalb von einem Jahr von 36 auf 59 + 23 gestiegen, wovon gut 60 % noch nicht 18 Jahre alt sind. Auch sind in der letzten Zeit einige Dinge geschehen, die an verschiedenen Stellen Mißbilligung hervorgerufen haben.

Aus diesen Gründen sind einige Änderungen in der Jugendarbeit unumgänglich geworden. Damit wir diese besprechen können, lade ich Euch für

Freitag, den 17. Februar 1978
um 18.00 Uhr
in das Feuerwehrhaus/Wildmoosstr.

zu einer Jugendversammlung ein.

Da das Ergebnis dieser Sitzung jeden einzelnen von Euch betrifft, bitte ich jeden um sein Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfram Inngauer
(W. Inngauer/Schriftführer)

Ein Remis genügte zum Schach-Aufstieg

Jugend des SC Gröbenzell erreicht Kreismeistertitel / Auch Einzelerfolge

März 1978

GRÖBENZELL — Nach Jahren relativer Mittelmäßigkeit kann die Schachabteilung des SC Gröbenzell wieder einen schönen Erfolg verbuchen. Die erste Jugendmannschaft kam im letzten Spiel der Saison gegen den schärfsten Verfolger Gräfelfing nach hartem Kampf mit Endspielcharakter zu einem 2:2-Unentschieden.

Im ersten Jahr der Zugehörigkeit zur Jugendkreisklasse gelang den Gröbenzellern damit gleich die Meisterschaft. Ausschlaggebend für dieses optimale Ergebnis ist weniger ein brillanter Spitzenspieler als die ausgeglichene und konstante Leistung aller Stammspieler. Andreas Zach, Peter Luber, Werner Wagner, Wolfgang Inngauer und Max Rauschmayer zeichneten sich durch gleichmäßige Leistungen über die ganze Saison hinweg aus. Die Folge war, daß von 24 gespielten Partien nicht weniger als 14 gewonnen wurden. Bei acht Remisen gab es nur zwei Niederlagen für den Gröbenzeller Nachwuchs. Von den sechs Mannschaftskämpfen wurden vier gewonnen und zwei unentschieden gestaltet.

Das Nahziel ist nun die Aufstiegsrunde. Hier brauchen die Spieler des SC Gröbenzell Platz eins, um in die oberbayerische Bezirksliga als höchste Klasse für Nachwuchsteams aufzusteigen. Dort werden dann härtere Nüsse zu knakken sein. Für die positive Entwicklung im Gröbenzeller Schachsport und hier speziell auf dem Nachwuchssektor spricht auch das Abschneiden der zweiten Jugendmannschaft. Sie liegt ungeschlagen und damit aussichtsreich in der Jugend-A-Klasse und darf sich Hoffnungen auf den Aufstieg machen.

Fortgesetzt wurde die Siegesserie des Gröbenzeller Schachnachwuchses im rKeis-Jugendeinzelpokal. Drei der vier gestarteten Gröbenzeller Spieler drangen bis ins Halbfinale vor. Hier schaltete der siebzehnjährige Detlef Arzt, derzeit wohl der stärkste Jugendliche im Gröbenzeller Lager, den Spitzenspieler Anton Graßl aus Hohenpeißenberg aus, während im zweiten Halbfinalspiel Andreas Zach gegen seinen Gröbenzeller Clubkameraden Toni Kammerl die Oberhand behielt. Das Finale wird also zu einer rein Gröbenzeller Angelegenheit, und der SC Gröbenzell wird damit auch im nächsten Jahr Teilnehmer bei überregionalen Meisterschaften melden können. lu

März 1978

Jugendpokal nach 27 Zügen entschieden

Andreas Zach kam seinem Finalpartner sizilianisch / Schwarz gab auf

GRÖBENZELL — Die Erfolgskette der Schachabteilung des SC Gröbenzell reißt nicht ab. Andreas Zach und Detlef Arzt setzten den Siegeszug vor allem der Nachwuchsspieler fort, denn beide standen im Endspiel um den Jugend-Einzelpokal des Schachkreises Zugspitze. Im vereinsinternen Duell setzte sich der Olchinger Gymnasiast Andreas Zach bereits nach 27 Zügen durch.

Er brachte schon auf dem Weg in das Finale imponierende Leistungen und kam ebenso wie sein Vereinskamerad und Finalpartner Arzt meist zu schnellen Siegen. Mit einer aggressiven Haltung und einem von Anfang an spürbaren Drang zur Entscheidung ließ Zach im Finale seinen Kontrahenten nie zur Entfaltung kommen/ und zwang mit dem Zug Turm d5 bereits nach 27 Zügen Schwarz zur Aufgabe. Der Schüler Zach spielt erst seit zwei Jahren Turnierschach und hat seither einen steilen Aufstieg genommen, der allen Anzeichen nach noch nicht am Höhepunkt angekommen ist. Jedenfalls haben die Senioren des SC Gröbenzell allen Grund, mit Zach auch bei der Vereinsmeisterschaft zu rechnen. Auch im Mannschaftssport hält die Serie der Erfolge an. Die erste Seniorenmannschaft konnte es sich leisten, drei Ersatzspieler zu nominieren, ohne den 5:3-Sieg gegen Pöcking zu gefährden. Dabei leistete sich Alfred Distl am zweiten Brett bei vorteilhafter Stellung einen Kardinalfehler, der ihn um den fast sicheren Sieg brachte, und am ersten Brett konnte auch Gerhard Henschel einen Vorteil nicht verwerten.

Zu einem Erfolg kam auch die zweite Jugend des SC Gröbenzell, die in der Aufstellung Herzner, Rauschmayer, Kammerl und Arzt die zweite Vertretung aus der Eichenau 3:1 bezwang. Die jungen Gröbenzeller nehmen in der Jugend-A-Klasse den zweiten Platz ein und dürfen weiter auf den Aufstieg hoffen. -lu-

Einladung zum Schachlehrgang für Schüler und Jugendliche in Gröbenzell

14.4.77 Gemeind Anzeig

Die Sparte Schach im 1. SC Gröbenzell führt einen Anfänger-Schachlehrgang für Nachwuchsspieler durch und bietet damit einen neuen „Service". Zielsetzung ist die Vermittlung von Basiswissen in Form einer programmierten Anleitung (ca. 10 Veranstaltungen), die einen selbständigen weiteren Aufbau ermöglichen soll.

Alle Schüler und Jugendlichen, die Lust und Interesse haben, dieses schöne und faszinierende Spiel zu erlernen, werden gebeten, sich erstmals am 22. April 1977, 16 Uhr, im Feuerwehrhaus, Wildmoosstraße, in Gröbenzell einzufinden. Eventuelle Voranmeldungen (nicht unbedingt erforderlich) und Auskünfte: Rufnummer 08142/80 54. Die Teilnahmegebühr beträgt für das gesamte Programm DM 5,—.

Die Erfahrung lehrt: Bereits beim Erlernen der Spielregeln eröffnet sich die Schönheit und Vielfalt des königlichen Spiels, und man erliegt zwangsläufig der Faszination dieses Denkspiels, das erholsame und spannungsgeladene Stunden garantiert.

Es wird um rege Teilnahme gebeten. Der Gröbenzeller Schachclub heißt Sie schon heute herzlich willkommen.

Also bis zum 22. April!

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße - Telefon 08142/7660

SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen - Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport

Jugendleiter G. Weicker
Waxensteinstr. 14
Tel. o8142/9348
8031 Gröbenzell, 28.1o.1976

Sehr verehrte Eltern unsrer Jugendspieler!

Ich hoffe sehr, daß Sie merken, wie Ihre Söhne an der von uns betriebenen sportlichen Art des Schachspiels ihre Freude haben. Wir werden uns weiterhin bemühen, unseren Spielbetrieb so aufzuziehen, daß die Jungen Spaß daran haben und in ihrer Spielstärke weiterkommen.

Heute schreibe ich Ihnen aus drei Gründen:

1. Wir nehmen mit zwei Vierermannschaften am Wettkampfbetrieb des Schachkreises Zugspitze teil. Dies bedeutet, daß im Verlauf der Monate Oktober bis April etwa 6 mal eine der beiden Mannschaften an den Ort des Wettkampfs und wieder zurück befördert werden muß. Wir haben damit leider Schwierigkeiten, weil die wenigen Autobesitzer unsrer Schach-Abteilung durch die gleichzeitigen Senioren-Wettkämpfe eingespannt sind. Ich möchte Sie deshalb fragen, ob es Ihnen wohl möglich wäre, an einem der folgenden Termine vier Jugendspieler an den Wettkampfort zu fahren oder von dort abzuholen. Die Wettkämpfe beginnen jeweils um 15 Uhr und enden spätestens um 2o Uhr (meist früher!). Benzinkosten würden von uns erstattet. Die Versicherung ist geregelt. Hier die Termine: 4.12. (Fürstenfeldbruck) - 15. oder 22.1. - 5. oder 12.2. - 12. oder 19.3. - 23. oder 3o.4.
Der Turnier-Modus (Schweizer System) macht eine Neu-Auslosung nach jeder Runde nötig, sodaß die Gegener (= Austragungsorte) noch nicht feststehen. In Frage kommen noch Schongau, Peiting, Geretsried, Weilheim, Hohenpeißenberg und Starnberg.

2. Einige von Ihnen überweisen den Beitrag für Ihre Söhne schon durch Dauerauftrag. Ich lege Ihnen ein Formular hierfür bei, möchte aber gleichzeiting darauf hinweisen, daß wir den Jugendbeitrag voraussichtlich ab 1.1.1977 von DM 18.- auf DM 3o.- erhöhen müssen, - besonders deshalb, weil die wachsende Zahl von Jugnedlichen die Neu-Anschaffung von Spielmaterial und Schach-Literatur notwendig macht.

3. Ein Anliegen besonderer Art: Wir suchen schach-interessierte Mädchen (im Alter von ca 1o Jahren und älter). Wir möchten eine eigene Mädchengruppe innerhalb der Jugendabteilung aufbauen und möglichst bald in jeder Jugendmannschaft ein Brett mit einem Mädchen besetzen, so wie es die Deutsche Schach-Jugend anstrebt und teilweise schon durchführt. Zu welchen erstaunlichen schachsportlichen Leistungen Mädchen fähig sind, zeigt das Beispiel unserer derzeitigen bayerischen Spitzenspielerin, einer fränkischen Bäckermeisterstochter, die nach vierjähriger Turnierpraxis heute an inernationalen Mädchen- und Frauenturnieres teilnehmen kann.

Zu Punkt 1 wäre ich für einen baldigen Bescheid dankbar!

Mit freundlichem Gruß!

Ihr

Weicker

ALFRED DISTL
- Sparte Schach -

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

29.1.1975

Rundbrief an unsere Jugendlichen sowie
die Eltern unserer Jugendlichen

Betr.: Schulungsveranstaltungen am Donnerstag

Werte Sportfreunde,

in den vergangenen Monaten haben wir jeweils an den Samstagen zwischen 15^{00} - 17^{00} sowohl normale Spielnachmittage abgehalten als auch Schulungsveranstaltungen über Eröffnungstheorie und Endspiele durchgeführt. Das hierbei insgesamt vorbereitete Kursmaterial konnte auf Grund der Fülle des Materials nur zum Teil abgewickelt werden. Zusätzlich entstanden Unterbrechungen durch die Weihnachtsferien sowie mehrere Mannschaftskämpfe.

In der Zeit von Ende Januar bis Mitte Mai 75 läuft das Vereinsturnier für Jugendliche. Die Bekanntgabe des Turnierbeginns (Spieltag jeweils Samstag) sowie die Turnierleitung werden von unserem Jugendleiter, Herrn H. Arzt, übernommen.

Dies bedeutet, daß wir erst ab Juni wieder mit den Schulungen beginnen können. Da nach unserer Ansicht die Theorie genauso wichtig ist wie das praktische Spiel, schlagen wir vor, vom 6.2.75 - 20.3.75 (sieben Veranstaltungen), jeweils am Donnerstag zwischen 18^{00} - 19^{30} entweder im Gröbenzeller Hof oder im Postgebäude, Untergeschoß (die Raumfrage wird noch endgültig geklärt), die Schulungen fortzusetzen.

Da diese zusätzlichen Schulungsmaßnahmen nur einen Sinn haben, wenn sich eine genügende Anzahl von Teilnehmern hierfür interessiert, bitten wir Euch bzw. die Eltern unserer Jugendlichen, sich umgehend mit unserem Spielleiter, Herrn G. Sagner, 8031 Gröbenzell, Waxensteinstr. 12, Tel. 7807, in Verbindung zu setzen.(sowohl bei einer Zusage als auch bei einer Absage). Dürfen wir um diese kleine Mühewaltung bitten, damit wir kurzfristig disponieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Stellvertretender
Spartenleiter
A. Distl

Sparte Schach

An den Jugendleiter des 1.SC Gröbenzell
Herrn Günter Brodag

8.12.1974

Betr. Jugendbericht der Sparte Schach 1974

1. Mitgliederbewegung und Spielbetrieb.
Die Jugendabteilung der Sparte umfaßt zurzeit 19 eingeschriebene Mitglieder sowie mehrere gelegentliche Übungsteilnehmer, sie hat damit seit dem Vorjahr um 9o % zugenommen und macht etwa 4o % der Spartenmitglieder aus. Zu den Wettkämpfen des Bezirks Zugspitze wurden zunächst zwei Mannschaften gemeldet, jedoch mußte eine wegen Fahrschwierigkeiten wieder zurückgezogen werden, diese trägt zur Zeit nur Freundschaftskämpfe aus. Die I. Mannschaft liegt nach drei Runden in ihrer Gruppe an 3. Stelle.
An einem offenen Jugendturnier an Germering und an den Bezirks-Jugendmeisterschaften nehmen jeweils mehrere Mitglieder teil. Im Berichtsjahr erreichte Detlev Arzt dabei einen guten Mittelplatz.

2. Schulungsmaßnahmen.
Besonderen Wert legt die Sparte Schach auf die gründliche schachsportliche Schulung ihrer Jugendlichen. Sie hat dazu ein langfristiges Programm entwickelt, mit dessen systematischer Durchführung 1974 begonnen worden ist. Hierbei sind mehrere Spitzenspieler der Sparte und gelegentlich auch von außerhalb als Übungsleiter tätig. Aufgelockert wird die regelmäßig am Samstag Nachmittag durchgeführte Schulungsarbeit durch Simultanveranstaltungen und Freundschaftswettkämpfe. Geplant sind Ausflüge mit Schach-Begegnungen. Die Eltern der Schüler sind zu einer Weihnachtsfeier eingeladen.

3. Finanzielle Aufwendungen.
Zur Durchführung des Schulungsprogramms mußte für ca. DM 5oo.- neues Spielmaterial angeschafft werden. An Vergütungen für Übungsleiter wurden ca. DM 2oo.- aufgewendet, für Fahrten zu Auswärts-Wettkämpfen DM 1oo.-, insgesamt also ca. DM 8oo.-

4. Wir planen eine zügige Fortsetzung der begonnenen Aufbauarbeit.

1. SC. GRÖBENZELL SPARTE SCHACH

G. Weidke
SPARTENLEITER

ALFRED DISTL

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

Rundbrief an die Eltern unserer Schüler
und Jugendlichen der Abteilung Schach
des 1. SC. Gröbenzell

Betr.: Schachprogramm 1974/75

Werte Eltern,

in den vergangenen eineinhalb Jahren haben wir unsere Antrengungen darauf konzentriert, innerhalb unserer Schachabteilung wieder eine Jugendgruppe aufzubauen. Zwischenzeitlich spielen in der Altersgruppe zwischen 9 - 17 Jahren ca. 20 Jugendliche unter unserer Betreuung Schach.

Durch ein Entgegenkommen der Gemeinde konnten wir die Raumfrage sehr günstig lösen. Wie Sie wissen, spielen die Jugendlichen jeweils am Samstag nachmittag in einem ehemaligen Schulzimmer im Postgebäude. Durch Anschaffung von Spielmaterial und einem Demonstrationsbrett haben wir von uns aus die materielle Basis hierzu geschaffen. Im vergangenen Jahr organisierten wir für die Jugendlichen ein Vereinsturnier; des weiteren spielte eine Mannschaft unter wettkampfmäßigen Bedingungen. Auf dem Gebiet der Schulung wurden erste Aktionen in die Wege geleitet, die Spielstärke unserer Jugendlichen anzuheben. Diese erste Aufbauphase sehen wir als abgeschlossen an.

In der Spielsaison 1974/75 legen wir Wert auf eine Systematisierung unserer Jugendarbeit. Hierzu haben wir ein Schulungsprogramm für die kommende Saison erarbeitet. Durch Aktivierung innerhalb unserer Seniorenmitglieder ist es gelungen, mehrere Schulungsleiter für diesen Zweck zu gewinnen. Des weiteren beginnen wir nun mit dem Aufbau einer gezielten Schachbibliothek. Ein Vereinsturnier sowie die Bildung von Wettkampfmannschaften werden für spielerische Abwechslung sorgen.

Diese Aktivitäten richten sich an Jugendliche, die die Grundkenntnisse des Schachspiels bereits beherrschen. Darüber hinaus werden wir in diesem Jahr im Rahmen des Schulungsprogramms der Volkshochschulen Gröbenzell und Puchheim erstmalig Anfängerkurse für Jugendliche und Senioren abhalten.

Aus dem beiliegenden Rundschreiben an unsere Mitglieder können Sie sowohl das Schulungsprogramm für unsere Jugendlichen als auch die ersten Terminübersichten entnehmen. Ergänzend hierzu werden wir noch einen detaillierten Terminplan erstellen, aus dem die einzelnen Aktivitäten in ihrer zeitlichen Reihenfolge entnommen werden können. Nach Schluß der Sommerpause beginnen wir nunmehr am 21.9.74 erneut mit unseren Samstagnachmittag-Veranstaltungen (Freundschaftskampf gegen Fürstenfeldbruck am 14.9.74).

Es würde uns freuen, wenn Sie auch in Zukunft Ihre heranwachsende Jugend zu diesen Veranstaltungen regelmäßig schicken würden. Darüber hinaus sind wir augenblicklich noch in der Lage, weitere Interessenten in unseren Reihen aufzunehmen. Für Anregungen von Ihrer Seite sind wir jederzeit dankbar.

Gröbenzell, den 1.9.1974

Mit freundlichen Grüßen
Schachabteilung des 1. SC. Gröbenzell
Der Spielleiter

Schulungsprogamm 1974/75 für die Jugendlichen des 1. SC. Gröbenzell, Abteilung Schach

1. Grundlagen und Aufgaben der Eröffnung (dargestellt am Beispiel der Italienischen Eröffnung)

   11 Die Zentrumsfelder in der Eröffnung (1 Veranstaltung)

   12 Der Unterschied zwischen den Flügeln Die Mittellinie (1 Veranstaltung)

   13 Die Bauern in der Eröffnung (1 Veranstaltung)

   14 Das Gambit (1 Veranstaltung)

   15 Die übrigen Streitkräfte (1 Veranstaltung)

   16 Die Figurenentwicklung in der Eröffnung I (1 Veranstaltung)

   17 Die Figurenentwicklung in der Eröffnung II (1 Veranstaltung)

   18 Unnütze Bauernzüge in der Eröffnung - Moderne Eröffnungen (1 Veranstaltung)

2. Das Endspiel (nach dem Buch von Paul Keres: Praktische Endspiele)

   21 Einführung in die Endspiele (1 Veranstaltung)

   22 Elementare Endspiele

   - König und Dame gegen den König
   - König und Turm gegen den König
   - König und 2 Läufer gegen den König
   - König und 2 Springer gegen den König

   (1 Veranstaltung)

   - König mit Läufer und Springer gegen den König (1 Veranstaltung)

   23 Die Bauernendspiele

   - König und Bauer gegen König
     König und Bauer gegen König und Bauer (1 Veranstaltung)

   - König und 2 Bauern gegen König und 1 Bauern
   - König und 2 Bauern beiderseits I (1 Veranstaltung)

   - König und 2 Bauern beiderseits II
   - Endspiele mit einer größeren Anzahl von Bauern (1 Veranstaltung)

   - Ausgewählte praktische Beispiele (1 Veranstaltung)

Insgesamt werden nach diesem Programm 15 Veranstaltungen durchgeführt. Die Reihenfolge der Abschnitte 1 und 2 wird gemischt abgewickelt. Referenten für den Abschnitt 1 sind Herr Sagner, für den Abschnitt 2 die Herren Distl und G. Weicker. Der genaue Terminplan wird noch im einzelnen festgelegt.

Gröbenzell, den 1.9.1974

Der Spielleiter

(A. Distl)

ALFRED DISTL

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

Gedanken und Überlegungen zur künftigen Jugendarbeit der Sparte Schach des 1. SC. Gröbenzell e.V.

- Aspekte zum Jugendplan 1974/1975 -

Die letzte Mitgliedererhebung zum 31.5.1974 zeigte ein sehr erfreuliches Ergebnis. Zwischenzeitlich sind bei uns ca. 20 Jugendliche und Schüler als Mitglieder erfaßt. Die Veranstaltungen am Samstag nachmittag werden im Durchschnitt von 10 - 12 Jugendlichen besucht. Im vergangenen Spieljahr hatten wir eine Jugendmannschaft; ein Vereinsjugendturnier fand statt. Die finanzielle Unterstützung von Seiten des Hauptvereins bzw. der Gemeinde betrug für 1974 DM 710.--. Man darf feststellen, daß in der Vergangenheit die investierten Antrengungen als Initialzündung gewirkt haben.

Die Schachabteilung verfügt über eine Jugendgruppe. Einige der Jugendlichen lassen gute Ansätze für eine zukünftige qualifizierte Spielstärke erkennen. Obwohl diese Entwicklung sehr erfreulich ist, sollten wir uns durchaus der Mühe unterziehen, den eigenen Standort doch einmal kritisch zu überprüfen.

Eine sinnvolle Jugendarbeit erfordert eine permanente Betreuungsarbeit. Woche für Woche muß eine Betreuung und Schulung sichergestellt werden. Mannschaftskämpfe, Vereinsturnier und Freundschaftskämpfe wollen organisiert sein.

Eine systematische Jugendarbeit verlangt mittelfristig ein Konzept, wenn man sicherstellen will, daß man auch zukünftig erfolgreich ist. Hat die Sparte Schach ein Jugendkonzept? Wie sieht es aus? Der in diesem Jahr gewährte Jugendzuschuß verpflichtet uns. Wie werden wir Rede und Antwort stehen können?

Die nachstehenden Ausführungen zielen auf eine Klärung dieser Fragen ab. Es wird der Versuch unternommen, die Kriterien für einen Jugendplan zu entwickeln, zumindest gedanklich hierzu eine gewisse Vorarbeit zu leisten. Da mit Utopien aber nicht gedient ist, wird gleichzeitig wieder versucht werden müssen, auf die pragmatischen Grenzen zu achten, die man sich zweckmäßigerweise setzen soll oder muß.

1. Definition der Zielgruppen

Nach meinen Beobachtungen kann man die Jugendlichen in drei Kategorien einteilen:

- Ausgebildete Schachspieler, die qualifiziert trainiert und geschult werden müssen (z.B. Spieler unserer Jugendmannschaft). Diese Spieler können durchaus schon mit den Senioren in sportliche Konkurrenz treten.

- Schachspieler mit abgeschlossener Grundausbildung, die aber noch nicht über die Fähigkeit verfügen, Turnierpartien durchzustehen.

- Schachspieler, die zwar die Grundlagen des Schachspiels mehr oder weniger gut beherrschen, die auch unter sich spielen können, ohne daß man sie jedoch als qualifiziert bezeichnen könnte. (Anfänger)

Im Rahmen einer Aussprache wäre zu diskutieren, inwieweit diese An-

sicht zutreffend ist und welche Spieler welcher Kategorie zugerechnet werden sollten.

In den Samstagveranstaltungen sind bisher sämtliche Jugendlichen zusammengefaßt. Sie spielen gemeinsam und werden auch gemeinsam geschult. Zweifelsohne haben sich zwischenzeitlich informelle Gruppen gebildet, d.h. die in etwa gleichstarken Spieler finden sich immer wieder zusammen. Es ist aber doch unverkennbar, daß diese unterschiedlichen Qualifikationen auch zu Spannungen führen. Qualifiziertere Spieler sind gelangweilt, weniger qualifizierte Spieler sind überfordert, was sich meistens in entsprechender Unruhe äußert.

Nach meiner Ansicht muß bei der zukünftigen Jugendarbeit diesen Zielgruppen erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Sowohl beim Spielen als auch speziell bei der Schulung muß auf eine Differenzierung geachtet werden.

Praktische Beispiele hierzu: Man schult jede Gruppe für sich 20 - 30 Minuten; bei zukünftigen Jugendturnieren schafft man A-, B- und C-Klassen.

2. Der Zeitplan

Grundsätzlich spielen wir jeden Samstag. Meine Vorstellung geht dahin, an Hand des Kalenders einen Jahresterminplan aufzustellen. Hierbei könnte untergliedert werden:

- Reguläre Spieltage
- Reguläre Schulungstage
- Samstage, wo überhaupt nicht gespielt wird (z.B. bestimmte Urlaubszeiten)

Darüberhinaus sind Wettkampftage zu berücksichtigen.

Dieser Zeitplan sollte unseren Mitgliedern und auch den Eltern zur Verfügung gestellt werden.

3. Der Schulungsplan

Lehrmaterial zum Erlernen des Schachspiels gibt es genügend. Die klassiche Untergliederung lautet

- Eröffnungstheorie
- Mittelfeldstrategie
- Endspiele

Das Material ist sehr umfangreich und es ist daher im Rahmen unserer Veranstaltungen mit Sicherheit nur möglich, gezielte Auszüge aus dem zur Verfügung stehenden Schulungsmaterial zu bringen, wie z.B.

- Eröffungstheorie: Gruppeneinteilung der Eröffnungen
  Italienische Eröffnung
  Spanische Eröffnung
  Damengambit
  Königs- und Damenindisch
  Sizilianisch

- Mittelfeldstrategie: Schulung an Hand von Partien.
  Aufzeigen der Wirkung von Figuren in bestimmten Stellungen.

- Endspiele: Bauernendspiele
  Diverse Figurenendspiele
  Endspieltaktik

Worum es mir geht, ist folgende Überlegung: Man sollte einen verbindlichen Schulungsplan entwickeln, der sicherstellt, daß innerhalb einer definierten Zeit ein gewünschtes Lernziel erreicht wird. Dies erfordert, daß man den Lehrplan der einzelnen Schulungsveranstaltungen eindeutig interpretiert. Dieses Material sollte schriftlich abgefaßt werden, damit es den Mitgliedern, die Schulungen übernehmen, auch zur Verfügung steht. Dies kann nicht die Arbeit eines einzelnen sein. Dieser Plan muß im Rahmen eines Teams entwickelt werden.

4. Die didaktische Vorgehensweise

Dieser Gesichtspunkt erscheint mir ganz wesentlich. Wie schult man? Ein Thema mag inhaltlich noch so gut sein; entscheidend ist aber letztlich, wie vorgetragen wird. Zu dieser Frage sollten wir auf jeden Fall unsere Pädagogen zu Wort kommen lassen. Sachlich würde ich wie folgt gliedern:

- zunächst der Vortrag des Themas
- gezielte Wiederholungen
- das Lernen in der Gruppenarbeit
- das Üben am praktischen Spiel

Eine Abstimmung auf die einzelnen Zielgruppen ist erforderlich.

Zu diesem Punkt sind Verhaltensrichtlinien zu erarbeiten, die für diejenigen, die schulen sollen, als Richtschnur dienen können.

5. Die Schulungsleiter

Jugendarbeit erfordert Zeit, viel Zeit. Weil man die Wichtigkeit dieser Arbeit kennt, hat letztlich auch jede Sparte ihren Jugendleiter. Dieser Funktionär kann aber nicht der "Hansdampf in allen Gassen" sein. Selbstverständlich muß sich der Jugendleiter mit der sachlichen Materie vertraut machen. Speziell muß er sich konzeptionell mit diesen Fragen auseinandersetzen. Darüber hinaus obliegt ihm das schwierige Geschäft der Koordination in dem Sinne, daß er um die Planerfüllung einer verabschiedeten Konzeption besorgt sein muß.

Sehen wir uns aber doch zunächst einmal den erforderlichen Zeitaufwand in einigen nüchternen Zahlen an:

- Maximal haben wir 52 Jugendsamstage.
- Zusätzlich kommen noch ca. 10 diverse Veranstaltungen (z.B. Mannschaftskämpfe, Freundschaftsturniere usw.)

Samstagnachmittage sind echte freie Zeit. Pro Nachmittag sind ca. 2,5 Std. Zeit erforderlich; Sonderveranstaltungen beanspruchen ungefähr vier Stunden Zeit. Wenn wir davon ausgehen, daß pro Nachmittag 30 Minuten geschult werden soll, dann bedeutet dies, selbst unter der Voraussetzung, daß das Lehrmaterial vorliegt, für den weniger geübten Schulungsleiter eine Vorbereitungszeit von ca. 30 - 60 Minuten.

Hieraus resultiert folgender Zeitaufwand:

52 Nachmittage à 2,5 Std.	=	130 Std.
52 Schulungsvorbereitungen à 0,5 Std.	=	26 "
10 Sonderveranstaltungen à 4 Std.	=	40 "
Zeitaufwand Gesamt		196 Std.

"Sonstige Zeitaufwendungen" für Funktionäre wurden nicht berücksichtigt. Trotzdem resultiert bereits aus dieser Berechnung, daß man einen Monat Arbeitszeit in die ehrenamtliche Jugendarbeit investieren muß oder müßte, wenn man die Jugendarbeit gewissenhaft betreiben will.

Selbstverständlich kann man gegen diese rechnerischen Überlegungen Gegenargumente vorbringen. Das ist aber doch gar nicht das Entscheidende. Worum es mir geht, ist lediglich das Aufzeigen der zu beachtenden zeitlichen Dimensionen mit dem Ziel, darauf hinzuwirken, daß Jugendarbeit auf mehrere Schultern verteilt werden muß, wenn man nicht riskieren will, daß über kurz oder lang ein Jugendleiter resigniert. Qualitative Gesichtspunkte wurden bei diesen Überlegungen völlig außer acht gelassen.

Welche Konsequenzen sind hieraus konkret zu ziehen:

1. Über den Jahres-Terminplan ist die Zahl der Jugendveranstaltungen genau zu fixieren.
2. Es müssen ca. 5 - 6 Schulungsleiter gewonnen werden.
3. Diese Schulungsleiter müssen mit dem Lehrplan vertraut gemacht werden.
4. Diese Schulungsleiter müssen im Rahmen des Schulungsplanes über Monate im voraus terminlich aufeinander abgestimmt werden.
5. Nicht zuletzt muß ein Schulungsplan und ein Konzept für die Jugendarbeit vorhanden sein.

Selbstverständlich müssen diese Aspekte den Mitgliedern im Rahmen einer gesonderten Mitgliederversammlung nachhaltig zur Kenntnis gebracht werden, da wir nur so eine Chance haben, über diesen Personenkreis die erforderliche Unterstützung zu bekommen.

6. <u>Flankierende Maßnahmen zum Jugendplan</u>

Es besteht durchaus innerhalb eines beschränkten Rahmens (z.B. DM 200.-- - DM 300.--) die Möglichkeit, externe Referenten zu verpflichten. Dies scheint mir speziell bei hohen Qualitätsansprüchen sogar zum Teil erforderlich. Darüberhinaus könnten für besondere Antrengungen eines Mitgliedes in seiner Funktion als Schulungsleiter durchaus Prämien ausgeschüttet werden.

Simultankämpfe, gezielte Freundschaftskämpfe mit in etwa gleich qualifizierten anderen Jugendgruppen, Spielveranstaltungen zwischen Senioren und unseren Jugendlichen könnten zur Abrundung des Spielprogramms beitragen. Kleinere, nach Qualifikationsstufen abgestimmte Schülerturniere könnten belebend wirken.

Meines Erachtens müssen von Zeit zu Zeit auch die Eltern angesprochen und informiert werden, was ihre Kinder an den Schachnachmittagen eigentlich treiben (z.B. Übersendung des Schulungsplanes).

Nur ganz wenige Mitglieder kennen bis jetzt unsere Schüler. Das Vereinsleben läuft mehr oder weniger zweigleisig, nach Senioren und Jugendlichen getrennt. Dies ist vom Grundsatz her durchaus sinnvoll. Wir sollten aber doch nach Wegen suchen, diese beiden Gruppen miteinander bekanntzumachen (z.B. Senioren spielen gegen Jugendliche, wobei die Jugendlichen eine Figur im voraus bekommen.).

Auch die Frage sollte einmal diskutiert werden, inwieweit durch gesellschaftliche Veranstaltungen die Zusammengehörigkeit aktiviert werden kann (z.B. Ausflug mit Brotzeit und Schachspiel).

7. Zusammenfassung

Ein Jugendplan beinhaltet ein abgewogenes Programm im Rahmen unserer Jugendarbeit. Es ist ein Terminkalender mit einem abgestimmten Sport-, Lehr-, Lern- und Freizeitprogramm im Rahmen unserer Zielsetzungen. Er setzt voraus, daß die Jugendlichen nach Zielgruppen untergliedert werden und daß unsere Mitglieder für diese Zwecke auf breiter Basis, im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren, aktiviert werden.

Diese Ausarbeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind lediglich Gedanken und Überlegungen zu einem für unsere Clubarbeit sehr wichtigen Thema. Ich erwarte mir aber durchaus, daß diese Ausarbeitung als Anregung verstanden wird für eigene Überlegungen. Worauf kommt es denn letztlich an. Wir müssen denjenigen Weg für unsere Jugendarbeit aufspüren, der einmal möglich ist und der uns darüberhinaus in der praktischen Vereinsarbeit weiterhilft.

Gröbenzell, den 14.6.1974

Sparte Schach
Spielleiter
(A. Distl)

D/ Vorstandschaft der
Sparte Schach

Jugendleiter des
1. SC. Gröbenzell e.V.

1. SC Gröbenzell - Sparte Schach

Runde Nr. ..... Brett Nr. ..... Partie Nr. ..... Datum ..... 19.....

Veranstaltung: .....

Weiß: ..... Schwarz: Jugendliche

Eröffnung: Vereinsturnier 1976

1	Arzt	6½	26		
2	Rauschn Matth	6	27		
3	Wagner	5	28		
4	Gebhard Nat	4½	29		
5	Paßrath	4	30		
6	Hodemaker	4	31		
7	Van der Ace	4	32		
8	Gebhard Mich	3½	33		
9	Luber	3	34		
10	Heizer	3	35		
11	Niedermeier	3	36		
12	Kaller	3	37		
13	Emmert	2½	38		
14	Rauschn Max	2	39		
15	Seche	2	40		
16	Kamerl Uko	2	41		
17			42		
18			43		
19			44		
20			45		
21			46		
22			47		
23			48		
24			49		
25			50		

Alles für Schachspieler u. Schachklubs liefert Rudi Schmaus, Schachbedarf, 69 Heidelberg 1, Rohrbacher Straße 27. Fordern Sie unverbindlich meinen neuesten Katalog an.

Schlußstand Vereinsblatt - Einzelmeisterschaft 1975

Stichkämpfe

Um den ersten Platz

Nr.	Name	01	02	03	Total
Ø1	Henschel	x	1	1	2
02	Arzt Detlev	0	x	1	1
03	Kammerl	0	0	x	0

Um den vierten Platz

Aicher - Stolfa = 0 : 1

Um den neunten Platz

Faller - Distl = 1 : 0

Tabelle (In Klammern die Punkte aus dem Stichkampf)

1.	Henschel	12	(2)
2.	Arzt Detlev	12	(1)
3.	Kammerl	12	(0)
4.	Stolfa	11	(1)
5.	Aicher	11	(0)
6.	Sagner	10,5	
7.	Zach	9	
8.	Inngauer Wolfram	8,5	
9.	Faller	8	(1)
10.	Distl	8	(0)
11.	Herzner	6	
12.	Wagner	5	
13.	Rauschmayer Max	3	
14.	Paßreiter	2,5	
15.	Koller	1	
16.	Inngauer Beate	0,5	

Vereins-Einzelblitzmeisterschaft 1976 — 30.12.76

Nr.	Name	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	Total
01	Paßreiter	x	0	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0	1	0	0	0	1	2,5
02	Distl	1	x	1	0	1	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	1	8
03	Aicher	1	0	x	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	0	0	1	11
04	Zach	1	1	0	x	1	0	0	1	0	1	0,5	0,5	1	0	1	1	9
05	Wagner	1	0	0	0	x	0	0	1	0,5	0	0	1	0	0,5	0	1	5
06	Stolfa	1	1	0	1	1	x	1	0,5	1	1	0	1	1	0,5	0	1	11
07	Sagner	1	1	0	1	1	0	x	1	0	1	0,5	1	1	1	0	1	10,5
08	Rauschmayer Max	0,5	0	0	0	0	0,5	0	x	0	0	0	1	0	0	0	1	3
09	Arzt Detlev	1	1	0	1	0,5	0	1	1	x	1	0,5	1	1	1	1	1	12
10	Inngauer Wolfram	1	1	0	0	1	0	0	1	0	x	0,5	1	1	1	0	1	8,5
11	Kammerl	1	1	1	0,5	1	1	0,5	1	0,5	0,5	x	1	1	1	0	1	12
12	Inngauer Beate	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0	0	0	0,5
13	Herzner	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1	x	1	0	1	6
14	Faller	1	1	1	1	0,5	0,5	0	1	0	0	0	1	0	x	0	1	8
15	Henschel	1	0	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	x	1	12
16	Koller	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	x	1